

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Beaug-Breis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Beaug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklame die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf. für Auswärtis 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 19. Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 12. Januar.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52. 1896.



Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle
ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)



von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

163

Tisch-, Menu- und Tanz-Karten	empfiehlt Wilh. Sulzer, Marktstr. 12.	Tischführungs- u. Einladungs-Karten
Knall-Bonbons		Cotelle-Manschetten, Tortenpapiere
etc.		etc.

15457

Täglich
geöffnet. **Waldhäuschen.** Täglich
geöffnet.
Der Restaurationsbetrieb erleidet durch den Neubau keine Störung.

Leidergebene Sachen sind gegen Gegenwert
verfügbar.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator,
Ausstellungs- und ständ. Versteigerungskontor:
3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und
Gegenständen aller Art unter billiger Berechnung, couranter
Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze
Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concermassen zur
Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung angebracht, auf
Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen beschafft und
nach Taxe zu Auctionspreisen erworben werden.

Wegen der verhältnissmässig hohen
Berechnung ist die
Rechnung für
berechnet.

5

No.	Schwarze Sorten.	Das Pf.
1	Congo	2 60
2	" fein	3 —
3	" extrafein	4 —
4	Kaisow-Congo	6 —
5	Moning-Congo	7 —
6	Souchong	2 80
7	" fein	3 40
8	" feinflein	4 20
9	" superfein	5 —
10	Lapseng Souchong	7 60
11	Pocco	4 60
12	" Flowery	6 —
13	" feinster	7 —
14	Mandarin-Pocco	8 50
15	Gelber Pocco, Oolong	10 —
16	Orange Pocco, parfümiert	4 80
17	Kaiser-Mischung	5 50
18	Hotel-Mischung, Qual. I	3 40
19	" II	2 90

J. M. Roth Nchf.,
Kleine Burgstrasse 1.



No.	Grüne Sorten.	Das Pf.
20	Tonkay	3 40
21	Imperial	5 —
22	Gunpowder	6 40
	Gemischter Thee. (Schwarze und grüne Sorten.)	
23	I. Qualität	4 80
24	II.	3 40
	Theespitzen.	
25	I. Qualität (aus Peccoblüthen)	4 —
26	II.	3 —
27	III.	2 —

Diese Thee's sind vorrätig in $\frac{1}{2}$ -, $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{8}$ -Pfd.-Packeten, mit Ausnahme von No. 18 und 19 nur in $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Packeten. Bei Bestellungen ist nur die Angabe der No. nötig.

J. M. Roth Nchf.,
Kleine Burgstrasse 1.

Niederlage bei:

W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

Erstes und grösstes Theegeschäft am Platze.

131

**J. Hirsch Söhne,
Seiden-, Spitzen- und Band - Geschäft,
Ecke der Langgasse und der Bärenstrasse,**

empfehlen ihre soeben eingetroffene

Neuheiten für die Ball-Saison:

Crepe de Chine faconné zu Roben und Blousen in allen Lichtfarben à Mk. 2 und 2,50 per Mtr.

Reinseidener Merveilleux in allen Lichtfarben Mk. 2 per Mtr.

Schwarzer halbseidener Merveilleux à Mk. 1 und 1,50 per Mtr.

Farbiger Merveilleux, halbseid., à Mk. 1,20 per Mtr.
Seidene Changeant-Stoffe à Mk. 2,50 per Mtr.

Fantasie - Stoffe zu Roben und Blousen à Mk. 2,50 bis 3,50 per Mtr.

Glatte asiatische Seidenstoffe in allen Lichtfarben, Shanghai und Pongée à Mk. 1,25 per Mtr.

Chiné's u. persische Seidenstoffe in prachtvollen neuen Dessins, 0,57 Mtr. breit, Mk. 3 per Mtr.

Satin de Chine in allen Lichtfarben Mk. 2,50 per Mtr.

Balayenses von 45 Pf. an bis 2 Mk. per Mtr.

Mühlhauser Satins in allen Lichtfarben.

Grosse Auswahl in getupften und glatten Mulls, Gold- und Silberlawn, Tressen und Fransen, Ballblumen, Ballfächer von 50 Pf. an bis Mk. 100 per Stück. Tarlatannes, Plüsche in allen Lichtfarben.

Gemusterte Ballfülle in allen Lichtfarben, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,20 per Mtr.

Glattfarbige Tüllle 60 Pf. per Mtr.

Velveteens von 80 Pf. an.

Federbesatz in allen Lichtfarben Mk. 1,20 per Mtr. Schwarze 1,10 Mtr. breite **getupfte Spitzentüllle** à Mk. 4 per Mtr.

Schwarze 1,10 Mtr. breite **fac. Wollfülle** à Mk. 2 per Mtr. **Gaze-Stoffe**, klare, zu Kleidern in allen Lichtfarben à Mk. 1 per Mtr.

Seidene klare Fantasie-Stoffe, m. Geldfäden durchwirkt, Mk. 1,75 per Mtr.

Netze-Stoffe, mit Silber durchwirkt, Breite 1,10 Mtr. Mk. 1,— per Mtr.

Sortias in allen Lichtfarben, mit Federn besetzt, Mk. 5,50 per Stück.

Plissés in Gaze und in Stoffen, 15450

Dominos werden verliehen und neu angefertigt.

Sonntags sind unsere Lokalitäten nur von 11½ bis 1 Uhr geöffnet.

Inventur-Ausverkauf

vom 10. Januar bis 10. Februar.

Der Ausverkauf erstreckt sich auf alle Artikel, wie **Kleider-Stoffe**, **Wäsche** und sämtliche **Leinen- und Baumwollwaaren**.

Auf die schon ohnehin sehr billigen Preise gewähre ich während dieser Zeit einen Rabatt von 10 %, um das noch sehr grosse Lager möglichst zu verkleinern. Bitte von diesem bedeutenden Vortheil ausgiebigen Gebrauch zu machen, denn die Lager sind sämtlich noch sehr gut sortirt.

Für Ausstattungen besonders zu empfehlen.

861

D. Biermann (Inh. R. Helbing),

Erstes Special-Reste-Geschäft,

Parterre, Bärenstrasse 4.

Parterre.

Bärenstrasse 4, Parterre.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 19. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 12. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Dienstag, den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll der Bedarf des Garnisonlazareths zu Wiesbaden an Verpflegungsbedürfnissen, Milch, Bier, natürlichem Selterswasser und Eis, sowie die Abnahme der Küchenabfälle, Broreste und Knochen für das Rechnungsjahr 1896/97 im Geschäftszimmer des Lazareths, wo auch die Bedingungen einzusehen sind, öffentlich vorgeben werden.

F 443

Bekanntmachung.

Dienstag, den 14. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlass der Frau Heinrich Martini, Bwe., von hier gehörigen Möbeln, als:

3 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibkommode, 1 Sophia, mehrere Tische und Stühle, zwei Waschconsolen, 1 Küchenschrank mit Glasaufzett, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Handkarren, sowie Kleidungsstücke, Weizzeug, 1 goldene Damenuhr mit Kette u. s. w., in dem Hause Mauerstraße 17 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. Januar 1896.

F 443

Im Auftrit:
Brandau, Magistr.-Secr.-Assist.

Königliche Obersförsterei Idstein.

Mittwoch, den 15. Januar d. J., von Mittags 12 Uhr ab, sollen in der Gaimersheimerhütte von Frau Wittwe Walsh in Engenhahn aus den fiskalischen Distrikten 11 und 12 Hohenwald, nahe der Trompeterstraße und Engenhahner Grenze, öffentlich versteigert werden: 15 Buchen. Stammschnitte von 11 Mtr., 634 Rmtr. Buchen-Scheit und Knüppel, 45 Hundert Buchen-Wellen. Zur Führung Kaufslustiger wird der Königliche Waldwärter Fröhlich von Engenhahn Dienstag, den 14. Januar, Nachmittags von 2—4 Uhr, und Mittwoch, den 15. Januar, Morgens von 9—11 Uhr, im Schlagje sein.

F 75

Idstein, 6. Januar 1896.

Der Forstmeister. Gieße.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 16. Januar d. J., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend, wird im hiesigen Stadtwald folgendes Gehölz versteigert:

District Zieglerkopf:
133 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
29 " Buchen-Knüppelholz,
1550 Stück Buchen-Wellen.

District Galgenbaum:
1 Buchenstamm von 1 Fmtr.,
24 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
28 " Buchen-Knüppelholz,
2 " Eichen-Knüppelholz,
450 Stück Buchen-Wellen.

F 186

Aufang im Zieglerkopf.

Idstein, den 8. Januar 1896.

Der Magistrat.
Leichtfuß, Bürgermeister.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 2100.

Sterbebeitrag: 50 Pf

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft): 600 Pf.
Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahr unentgeltlich, vom 40. bis 45. M. 5, vom 45. bis 50. M. 10.—Anmeldungen bei den Herren: Heil, Hellmundstraße 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer Nr. 17, Lenius, Karlstraße 16, Kassendiener Noll-Hussong, Dammtorstraße 25.

F 263

Reichshallen-Theater.

Stiftstraße 16. — Direction: Ch. Hebingen.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen 1. Ranges.

Aufang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Zur Gedenk-Feier
der
Wieder-Errichtung des Deutschen Reiches
wird ein

Fest-Commers

am Samstag, den 18. Januar d. J., Abends 8 Uhr,
im großen Saale des Kurhauses dahier stattfinden.

Zur zahlreichen Beihilfung an dieser Feier laden wir ein.

Wiesbaden, den 9. Januar 1896.

Namens
des Magistrats: Namens
von Isbell, der Stadtverordneten-Versammlung:
Oberbürgermeister. Dr. R. Fresenius,
Stadtverordneten-Vorsteher.

Zu der obigen Feier sind Eintrittskarten zu 1 Mark an der Kurhauskasse und beim Botenmeister des Rathauses bis spätesten Samstag, den 18. Januar, Vormittags 12 Uhr, zu haben.

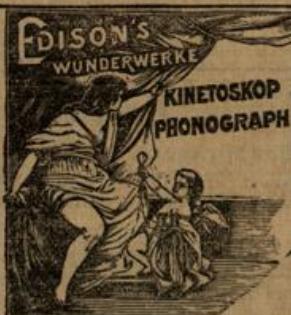
Beondere Plätze werden seitens des Fest-Ausschusses nicht angewiesen. Das Belegen von Plätzen ist erst von Samstag Mittag 12 Uhr ab gestattet.

Die Reden sind in festen Händen.

Es wird gebeten, vor Beendigung der Festreden nicht zu rauschen.

F 443

Der Fest-Ausschuss.



Dtsch. Oest. Edison-Kinetoskop Co.
Frankfurt a/M.,
Kaiserstrasse 7.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis
10 Uhr Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Mittwochs ermässigter Eintrittspreis 30 Pf. Kinder 20 Pf.
(Fa. 150/12) F 114

Kunst-Salon

Richard Banger,

Kunst-Handlung u. Perm. Kunst-Ausstellung,
Wiesbaden, Taunusstrasse 2.

Ausstellung: Marie Laux. Schluss 11. Januar.

Neu ausgestellt:

Wagner, Bismarck in Versailles.

Neu ausgestellt vom 13. Januar ab:
Hugo Bürgel, München, 36 Ölgemälde und Skizzen.
Eintritt 50 Pf.
Jahres-Abonnement 6 Mark. Für jedes weitere Familien-Mitglied 3 Mark.

Weinstube zum goldenen Ross.
Goldgasse 7. Goldgasse 7.
Täglich von 6 Uhr ab: 14790
Gediegene musikalische Unterhaltung.

Herber's Weinstuben

Spiegelgasse 5, Part. u. 1. St.

Diners von 12—2 Uhr

zu Mk. 1.20 und Mk. 1.50, im Abonnement
Ermässigung.

Feine Küche bei billigen Preisen.

Alle Saisonspeisen.

Hummer, Holl. Austern, Russ. Caviar.

Specialität:

Rheingauer Original-Weine im Ausschank
und in Flaschen. 15410

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51. 10194
Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

Zur Nachricht.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute ab das beliebte
Rheinische Bier von Mainz verabreiche und lade hiermit Freunde
und Gönner höchstlich ein.

Hochachtungsvoll

Georg Kiefer, Zum kühlen Grund,
Mehrgasse 19.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik mit neu
besetztem Orchester. Anfang 4 Uhr.
Es lädt höchstlich ein 10805

J. Fachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Es lädt ergebenst ein 10804

X. Wimmer.

Walther's Hof.

Heute, sowie jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert. 14976
F. Bourguignon.

Zu den Drei Königen, Marktstraße 26.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert
(Capelle Hoffmann),
wogu freundlichst einlädt 10906

H. Kaiser.

Restauration Bierstadter Warte.

Hiermit erlaube ich mir mein Logo, welches den ganzen Winter
über geöffnet ist, für Ausflüge der Tanzschüler, Gesellschaften und
Vereine in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ich halte stets ein
gutes Glas Bier, gute u. billige Weine, sowie ländliche Speisen.
Achtungsvoll F. Wagner. 15032

Apfelsinen,

billigste Bezugssquelle für Wiederverkäufer, bei

Hermann Bott, Mainz, Markt 37.

N.B. Mein Fuhrwerk geht regelmäßig Mittwoch und Samstag nach
Wiesbaden und geschieht die Lieferung franco ins Haus. (No. 27175) F 29

Mainz.

Den geehrten Besuchern der Stadt Mainz empfehle ich mein
neu eröffnetes

Restaurant zum Café Volck,
9—11. Theaterplatz 9—11, Mainz.

Durch Verabreichung eines guten Glases **Märzenbier** aus der
J. Hildebrand'schen Brauerei, Pfungstadt, sowie eines guten
Weines, **Diners** von 1.20 Mk. und höher, reichhaltige Speisen-
karte und aufmerksame Bedienung werde ich bemüht sein, die geehrten
Gäste bestens zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

W. Wintermeyer,
langjähriger Küchenchef.

Vinador, Spanische
Wein-Grosshandlung.

Directer Import feiner, alter Weine, deren Reinheit
garantiert wird:

**Rother u. weißer Portwein, Sherry, Madeira,
Marsala, Lacrimae Christi.** Specialität: **Malaga,**
für Schwächliche, Krank, Blutarme und Bleichsfötige. 13919

Glasweiser Ausschank:

Hotel Schweinsberg, Rheinbahnstraße 5,

Hotel Dietenmühle (J. Jaumann),

Restaur. u. W. Café Beausite, Nerothal, Wiesbaden.

Wir empfehlen uns, mit Erlaubnis des Königl.
Ungar. Handelsminist. (Z. 88825) mit der
Staatsbegünstigung ausgezeichneten anerkannt

Cognac (reines Weindestillat).

Zu Original-Fabrikpreisen erhältlich bei **N. Chr.
Kittel Wwe., Jnh. G. F. R. Scheurer.**

Mit die Rechtzeit u. für solide Gebährung hatset fertigte
Direction Tokaj-Hegyaljaer Cognacs
Fabrik, Met.-Gesellsch.

Dr. Edm. Nyomarkay,

Arzt des Rempliner Comitato-Spitales.

Eugen Szerviczky v. Manizza,

U. Präsi. des Agricultur-Vereines. 14984



Befördern die
Verdauung,
regen den
Appetit an,
füllen den
Magen u. sind von
überraschender
Wirkung auf
Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in vielen einschlägigen
Geschäften.

1/1 Fl. Mk. 2.50, 1/2 Fl. Mk. 1.35
Weißfläschchen 75 Pf.

14088

Cognac

Albert Buchholz.

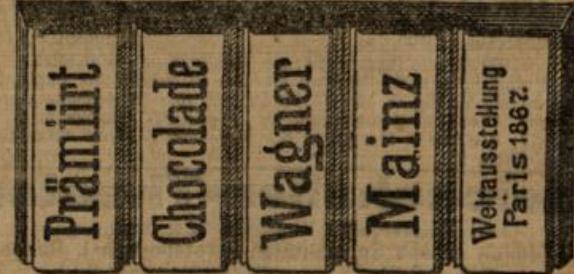
Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Ärztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

G. Bücher Nachf., Wilhelmstraße 18.



1158

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 19. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 12. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabatags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der "Arbeitsmarkt" enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstvorschreibenden Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen.

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Sonntag, den 12. d. M., Nachmittags 4 Uhr ab:
Haupt-General-Versammlung
im oberen Saale zu den „Drei Königen“ (Marktstraße).

Tagesordnung:

1. Abrechnung der Weihnachtsfeier;
2. Jahresbericht des Präsidenten;
3. Kassenbericht des Käfflers;
4. Wahl der Rechnungsprüfer;
5. Neuwahl des Vorstandes;
6. Feststellung der Jahres-Veranstaltungen;
7. Anträge und Beschiedenes.

Unsere verehrte Gesammitgliedschaft ist zu zahlreichem Besuch dieser Versammlung höflichst eingeladen.

F 196
Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung $\frac{1}{4}$ Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Pf. Vereins-Bibliothek. Gelang-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahr. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: L. Vorständen Grem.-Lt. d. L. Dr. Heher, Neuhaus 3, Käffler Emil Lang, Schulgasse 9, Schriftführer August Kilian, Consteinberg 2, oder deren Stellvertreter Herren: Wilhelm Krombach, Schwalbacherstraße 13, Christian Jung, Helenenstraße 12, Jean Diefenbach, Oranienstraße 1. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36.

F 458
Der Vorstand.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Hente keine Tanzmusik. Jac. Stengel.

Kartoffeln.

Liefera In gelbe englische Westerwälder, badiische Magnum bonum, blaue Pfälzer, Brandenburger, Mäuschen frei Haus zum billigsten Tagespreis. Bestellungen und Proben bei Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.

des "Wiesbadener Tagblatt", Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabatags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der "Arbeitsmarkt" enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstvorschreibenden Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen.

Verein der Hausdiener.

Sonntag, den 19. Januar 1896:

Erste carnevalistische Sitzung

in dem festlich decorirten Wirthschaftslokal „Zum weißen Lamm“, Marktstraße 12. Einzug des Comitets um 8 Uhr 11 Min. Lieder zu dieser Sitzung werden bis Mittwoch, den 15. d. M., Mittags 12 Uhr, an Hrn. Fischer, Schulgasse 5, erbeten.

Das Comitee.

Museum-Restaurant

(früher Central-Hotel).

Heute Sonntag: Grosses Frei-Concert.
Anfang 4 Uhr.

Restaurant zum Pfau, Schwalbacherstraße.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Guten Mittagstisch (vorzügl. Rüde) zu 50 Pf., 80 Pf., 1 Mt. und höher, Abendessen von 30 Pf. an erhält man in und außer dem Hause im Speisehaus von Martini, verf. Kochfrau, Oranienstr. 3, 1.

Heute Sonntag:

Metzelsuppe



wozu einladet

G. Singer, Adlerstraße 37.

Kommissbrot 30 Pf. bei Ph. Knickel, Schwalbacherstraße 11.

Miet-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Schlittschuhe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen,

Sport-Schlittschuhe,

neueste Systeme, insbesondere auch

echte Holländische u. Ostfriesländer Schlittschuhe

empfiehlt

Stahlwaaren-Fabrik G. Eberhardt, 40. Langgasse 40.

Reparatur und Schleifen der Schlittschuhe sofort und billigst.

Vivat Gr. Wiesbadener Brühbrunne-,
Kreppel-, Kaffeemühl- und warme Brödcher-Zeitung.

24. Jahrgang 24.



Hurrah sie kimmt! sie kimmt, hurrah! Am Fastnachtssamstag is so da. Sie kimmt un wann aach Alles flau, trotz Dicker un trotz Rettbergsau — sie kimmt trotz dem Centralbahnhof — trotz Dern'sche Garte und Gott stroof — trotz Trinkhallsgäulstall dort am Eck vom Muster-Hotel's Baan eweak, in Summerich per elektrisch Bahn, kimmt sie per Transvaal — Walkmühl an, bezoge dorch die Westendpost, sie auch nur zwanzig Pfennig kost — sie kimmt — obgleich zwische de Jahre, am Michelsberg zu Tod gefahre, sich aner „Hott“ s' iss wunnerbar, noch eh die Bahn eröffnet war.

Sie kimmt, hurrah! kreischt Alt und Jung, trotz Steuernoth un Hochschätzung — sie kimmt, werd's auch dem Ferdinand flau — wann er statt Neu hört von Umbau — sie kimmt — trotz Worschibrüih ohne Brocke — im Viehhof macht Euch uff die Socke — der Kippergrisch tönt laast! laast! laast! sonst sein se allminnigenanner mit Rump un Stump, mit Haut und Hoor verrothe un verkasta. Gegen Vorausbestellung mit 25 Pfennigen in Freimarken an die

Expedition, 2 Nerostrasse 2, Wiesbaden,

erfolgt franco Zusendung nach allen Weltgegenden. Postscriddum — Die Noth ist gross, die Armen hoffen auf Brot, Verdienst — vom Kreppelmann. Ward er auch selber schwer betroffen, er hilft, so lang er helfen kann — sein Wahlspräch heisset nach wie vor „Glück auf! zum Wohlthun durch Humor.“ 421

J. Chr. Glücklich.

Kein Laden!
F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten

von Mk. 25.— an.

Massiv gold. Trauringe Paar	"	10.—	"
Massiv gold. Ringe m. Stein	"	2.50	"
Damen-Ketten (ächt Silber)	"	2.50	"
Herren-Ketten	"	2.50	"
Silberne Brochen	"	—.50	"

Habe auch stets

Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

Werkstätte zur Anfertigung sämtlicher **Gold- und Silbersachen, sowie Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen** in sauberster Ausführung.

N.B. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiethe, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

**F. Lehmann,
Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3, 1 St.**

Bolle Milch

täglich 3 Mal, sowie süßen und sauren Rahm, Donnerstag Buttermilch, weißer Käse zu haben bei
H. Thon, Landwirth, Schwalbacherstraße 39. 146



gegründet unter dem Protectorate der Königl. Italien. Regierung.

Marke Gloria, weiss oder roth 60 Pf., Marca Italia, weiss oder roth 90 Pf., Vino da Pasto No. 1, 3, 4 Mk. L.05 bis Mk. 1.50, Castel Cologna, Castelli Romani, Vermouth und Marsala Mk. 1.90, Perla Siciliana Mk. 2.— per Flasche.

(Bei Abnahme von 12 Flaschen Rabatt.)

Die Weine, sowie ausführliche Preislisten sind in **Wiesbaden** durch nachstehende Firmen zu beziehen: **Haupt-Niederlage:**

August Engel. Wein-Großhandl.; **Niederlagen:** **A. Schirg.** Inh. **Carl Mertz.** Schillerpl. 2, **F. Strasburger Nachf.** Emil Hees, Kirchgasse 12, **H. Neef.** Rheinstraße 63, **H. Burkhardt.** Walramstraße 26 u. Sedanstraße 1, **Jacob Huber.** Bleichstraße 12, **Oscar Siebert.** Taunusstraße, **Adolf Wirth Nachf.** Fr. Laupus, Ecke Rheinstraße.

(Man-Nr. 6254) P. 14

Wirthschafts-Eröffnung.

Einer verehr. Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten von Wiesbaden zur Nachricht, daß ich die

Wirthschaft u. Spezereihandlung

(Ecke der Waldstraße 31, am Exercyplatz) übernommen habe. Ich empfehle ein fl. Glas Bier, reingehaltene und preiswürdige Weine, ländl. sowie andere Speisen bei freundlicher Bedienung.

Hochachtend

Georg Dreger,
langjähriger Bierführer bei Herren Gebr. Esch, Waltmühle.

Bierstadt.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag findet im Gasthaus „Zum Bären“

statt, wobei ein gutes Glas Bier, Wein und Apfelwein verabreicht wird.
Es lädt freundlich ein

Wihl. Hepp.

Butter-Albschlag.

Mt. 1.15 feinste Süßrahmbutter	bei 5 Pfld.	Mt. 1.10.
" 1.— vorzügl. Landbutter	"	5.—.95.
" .50 "	Süßrahm-Margarine v. Pfld.	60 u. 75.
" .40 "	Speisefett 45 u. 50, bei 5 Pfld.	38 Pf.
" .40 "	Speiseoel, Rüböl-Vorlauf	25 u. 28 Pf.
	J. Schnab, Grabenstraße 3 u. Villalen.	442

Magnum bonum

liefern billig

128

Gebr. Lendlle,
Telephon No. 362. Bleichstraße 26.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 19. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Rettungshaus.

Von Herrn Meijermeister Rückert 26 Würke als nachträgliches Weihnachts-Geschenk erhalten, welches mit herzlichem Dank bescheinigt.
Der Vorstand. F 290

Bau- und Brennholz

versteigern wir morgen Montag Nachmittag 3 Uhr
Ecke der Albrecht- und Karlstraße.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Michelsberg 22.

Wellriethstraße 39.

Befanntmachung.

Morgen

Montag, den 13. Januar cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,
und den folgenden Tag versteigere ich in meinem
Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

zu Folge Auftrags nachstehende Waaren, als:

Neinwollene Frühjahrs-Kleiderstoffe, Rock- und
Hemden-Klauelle, Glock-Piques, Bettzeuge,
waschächte Baumwollstoffe für Kleider, Blau-
druck, Schürzenstoffe, Bettlaken, 50 Cmtr.
br. Handtuchstoffe, Garnent, blaues Schürzen-
leinen, Futterstoffe, Madapolam, 3,60 Mtr.
lg. engl. Tüllgardinen, fertige weiße und farb.
Damenhemden, Veinkleider, Anstands- und
weiße Spitzen-Unterröcke, Nachtjacken, Kissen-
und Bettbezüge, Betttücher in Leinen und
Biber, Damenhüte, Jaquettis, 40 versch. Reise-
sehr eleg. moderner Herrenstoffe, Herren- und
Damen-Regen- und Sonnenschirme, Schuh-
waaren für Damen und Kinder, Herren-
hemden, Jacken und Unterhosen, Seiden-
und Spitzenwaaren, als: Echarpes,
Spitentücher, Shawls, Foulards, Cachemir,
Besatzartikel, div. Kurzwaaren, 1 $\frac{1}{2}$ Centner
Speculatius, feinstes holl. Tafelgebäck, je
200 Flaschen guten abgelagerten Weiß- und
Bordeauxwein u. dgl. m.,

öffentlicht meistbietend gegen Baarzahlung. F 354

Sämtliche Sachen sind bester Qualität und
erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Eisenbleche, zu Verdachungen geeignet, zu verkaufen
19. Langgasse 19.

In vorzüglicher Qualität empfiehlt:

Sauerkraut, Salzhörnchen, Salz- und Essig-Gurken, Preiselbeeren, sowie gutkochende neue Hülsen-
früchte von 12 Pf. per Pfund an.

Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffeehandlung und -Brennerei.

452

Befanntmachung.

Wegen Geschäft-Aufgabe versteigere ich zu Folge Auftrags
morgen Montag, den 13. Januar cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend und event. den folgenden Tag in
meinem Auctionslokale

28. Grabenstraße 28

nachzeichnete Waaren, als:

Schmucksachen in acht engl. Jet, Schildpatt, Bernstein,
Achat, Fischschuppen, Renaissance u., als: Brochen, Arm-
bänder, Colliers, Ohrringe, Manschettenknöpfe u., Pet-
schaften und Feuerzeuge in Achat, Dattelpalmstäbe und
sonstige Spazierstäbe, Cigarrenspitzen, Scheeren, Holz-
waren und Holzfäustigeren, Schwarzwälder Uhren,
Kuckucks-Uhren, Regulatoren, silberne Taschenuhren,
ferner Schuhwaren aller Art für Herren, Damen und Kinder
öffentlicht meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.

Donnerstag, den 16. Januar 1896,
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale des Evangel. Vereinshauses:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht der 1. Vorsteherin.
- 2) Bericht des Kassirers.
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer.
- 4) Festlegung des Voranschlags für 1896.
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes und Verwaltungs-Ausschusses.
- 6) Allgemeines.

Um recht zahlreiches Erscheinen der stimmberechtigten Mitglieder
wird gebeten. F 256

Der Vorstand.

Franen-Sterbekasse zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 16. Januar 1896,
Abends 9 Uhr:

Ordentliche General-Versammlung

im Saale des Evangel. Vereinshauses, Platzerstraße 2.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht der 1. Vorsteherin.
- 2) Bericht des Kassirers über das Jahr 1895.
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer.
- 4) Sonstiges.

Mit der Bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen laden dazu
die stimmberechtigten Mitglieder ein. F 256

Der Vorstand.

Für Pferdebesitzer.

Die seit Jahren von mir eingeführten Futterrücken (gelbe Müßen),
tierärztlich als gesundes nahrhaftes Futter empfohlen, habe noch etliche
100 Centner zu billigen Preise abzugeben und bitte um baldige Bestellung.

W. Hohmann, Mainergasse 17.

Große Waaren-Versteigerung.

Nächsten Dienstag,

den 14. Januar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Lokale

„Zum Deutschen Hof“

(Goldgasse 2a, 1)

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

100 hochfeine Winterjaquettts, Capes, Abend- und Regenmäntel, Plüschapes, Costüme. Eine große Parthe Herrenstoffs für Hosen, Westen und ganze Anzüge.

40 Dutzend Messer, Gabeln und Löffel, für Wirths geeignet.

100 Flasch. Weißwein, 100 Flasch. garantirt reinen Champagner, nur bessere Marken, 2 Mille Cigarren u. dgl. m.

Bemerk't wird, daß sämtliche Confectionsgegenstände nur neuester Fagon sind, Vormittags zur Auction kommen und ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen werden.

F 366

Ferdinand Marx Nchf.,

Auktionator und Tagator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Zither-Gesellschaft „Alpenklänge“.

Hente Sonntag, den 12. Januar, Nachmittags 4 Uhr:

Großes Concert

mit darauffolgendem Tanz in der Turngesellschaftshalle (Wellringstraße 41), worauf wir unsere Gäste aufmerksam machen. (Die Festlichkeit wird bei Bier abgehalten.)

Der Vorstand.

Club „Rheingold“.

Sonntag, den 19. Januar d. J.:

Erste grosse närrische

Damen-Sitzung
mit Tanz



in den närrisch geschmückten Sälen des Römerhauses, Dozheimerstraße, unter Mitwirkung berühmter Komiker, wozu wir unsere Freunde, Bekannte und Gönnner des Clubs höflichst einladen.

Einzug des närrischen Comitess 8 Uhr 61 Min.

Das närrische Comitess.

N.B. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

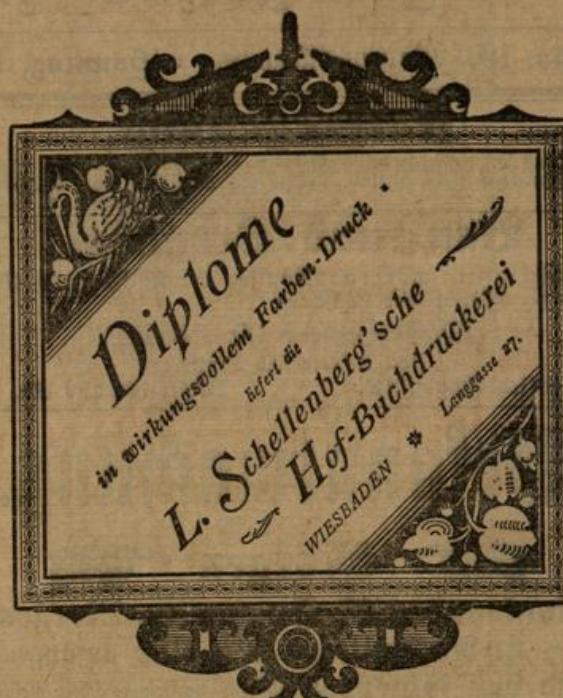
Größte Auswahl. — Beste Ware.
Wir empfehlen

Fahnen,

deutsche, preussische, mit u. ohne Adler, zu den billigsten Preisen. In Fahnenstangen, Knöpfen halten grosses Lager.

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 8 u. 10. 424



Illuminations - Lämpchen.

Drogerie A. Cratz,

Inh.: Dr. C. Cratz, Langgasse 29. 419-

Glimmi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrierte Preisliste gratis und discreet durch

W. Müller, Leipzig 41.

Geschäftlich „Rettung.“ gesucht.

Heilmittel für frakte Vögel (Kanarien, Exoten u. s. w.). Gegen Frischigkeit, Brand, Dicklebigkeit, Heiserkeit und zur Förderung der Manier, sowie des Gefanges etc. Zu haben in Schachteln à 40 und 70 Pf.

Anerkennungsschreiben.

Bitte senden Sie mir vor sofort 1 Packet „Rettung“, selbiges ist großartig und habe ich den einen bezogenen Vogel schon gut in Gesang gebracht, was mir große Freude bereitet und ich Ihnen meine Anerkennung hiermit befunde.

Wiesbaden, den 28. Juli 1895.

Carl Schaefer.

Niederlage für Wiesbaden und Umgebung: Adolphyhalle 15, Stth. 1.

Holländer Rothkohl,

Weißkohl, Wirsing, Zwiebeln, sowie alle Sorten Kartoffeln, Meerrettich, Maronen, Apfelsinen, Citronen etc. empfiehlt zu billigen Tagespreisen

W. Mohnmann, Mauerstraße 17.

N.B. Wiederverkäufer und Restaurateure erhalten Vorzugspreise. 447

Gelegenheitskauf für Bäcker.

Ja Qualität Saarkohlen in Fuhren oder ganzen Waggons liefert billigst

441
Aug. Külpp,

Holz- und Kohlenhandlung,
Hellmundstraße 41.

Prima

10-Pf. Baquet schwed. Feuerzeug nur 9 Pf.
10-Pf.-Büchse u. Schachtel Fettglanz-Wichse 9 Pf.
10-Pf. " Baselin-Lederhöschen 9 Pf.
10-Pf. " Butzpomade 9 Pf.
sowie alle Colonial-, Material- und Farbwaren
dem Preis entsprechend billiger, empfiehlt 343

Carl Ziss,

Eugrospreise-Geschäft.

Verkaufsstelle: Magazine:
Neubau Grabenstraße 30. Neubau Mezgergasse 31.

la Anthracit-Würfel

für Amerikaner und Dauerbrand-Oesen, sowie Stein-kohlen-Brikets für Porzellan-Oesen, 60 % Ersparniß, liefert äußerst billig 440

Aug. Külpp,
Holz- und Kohlenhandlung,
Hellmundstrasse 41.

Braunkohlen-Bricketts
per Centner, ca. 125 Stück, 1 Mt., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
M. Cramer, Feldstraße 18. 14714

Kaufgesuch

Ein Milchgeschäft (mit ca. 80–100 Ltr. Uml.) wird zu kaufen gesucht. Frau Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 9. 438

Ein runder Tisch und 1 Blumentisch zu kaufen gesucht. Öfferten mit Preisangabe unter L. 50 postlagernd Postamt 4, Berliner Hof.

Verkäufe

Zu verkaufen ein schwarzer Tuch-Regenmantel mit langem Kragen für 8 Mt. Zu sprechen bis 2 Uhr und nach 5 Uhr Bertramstraße 1, 3. Stock.

Ein Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Sophie, 3 Nähbüchle, 1 Tisch, Waschkommode mit Marmorplatte, lackierte Waschkommode, 1 Galerieschrank, billig zu verkaufen Hermannstraße 26, Hth. Part.

Eine nübb.-pol. Bettwäsche mit Sprungt., Nachttäschchen u. Kell, sehr gut erh., 85 Mt., 1 Sekretär 42 Mt., 1 pol. Nübb.-Herren-Schreibstisch 48 Mt., 1 Küchenst. 20 Mt., 1 Halbbarock-Sophie m. br. Damastbegru 45 Mt., 1 pol. 4-schubl. Kommode 20 Mt., 1 nübb.-pol. Schreibkommode 45 Mt., 1 Verticom 18 Mt., 1 gr. Ausziehtisch, bis zu 12 Uhr. Länge ausziehen, 48 Mt., 1 nübb.-pol. runder T. 18 Mt., 1 Tapisserie 5 Mt., 1 Stühler mit Schule u. versch. Noten 16 Mt., 1 Velociped 35 Mt., versch. Vogelbeden abzugeben Adlerstraße 58, 2.

Ein kleiner Sammelstoffs-Divan, 1 Chaiselongue (neu) billig zu verkaufen Wetzlarstraße 11, Part.

Ottomane mit Moquet und ein Sammelstoffs-Divan billig zu verkaufen Saalstraße 16. 436

Meine Laden-Einrichtung,
fast wie neu, für Cigarren-, Kurzwaren- u. Schreibmaterialien-Geschäfte geeignet, nebst Staubreifer, gebe billig ab. 428

J. Bergmann,
Langgasse 15a.

Billig zu verkaufen:

eine Spiegelscheibe (2,87 × 1,50) mit Rollladen, Ladenlhüre und Erler-Einrichtung, sowie Fenster, Türen, 100 Stück Eichen-Treppenritte, steinerne Thürgestelle, Sandsteinplatten, Dachländer, Treppen, Bau- und Brennholz u. s. w. 427

Ad. Förber, Feldstraße 26.

Ein Pferd billig zu verkaufen Doyheimerstraße 3, im Stall.

Kanarienvögel (zarte Sänger) zu verl. Nerostraße 34, Hth. 1 Fr.

Verschiedenes

Um „rite“ die

Doctorwürde

zu erlangen eth. wissensch. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf. einschläg. Information u. M. V. 84 Nordd. Allgem. Ztg. Berlin SW. (Cpt. 681/1) F 116

Lebens- u. Unfall-Versicherung.

Haupt-Agentur

für Wiesbaden und Umgebung unter sehr günstigen Bedingungen zu vergeben. Öfferten sub B. 4500 an (F. a. 274/1) F 116
Hud. Mosse, Frankfurt a/M.

Rechts-, Straf- und Concurssachen,
Verträge, Testamente, Gläubiger-Arrangements, Gesuche, Steuersachen, Lebens- u. Feuerversicherungs-Anträge, sowie Versteigerungen, jeder Art besorgt reell und sachkundig.

Jean Arnold,
Rechtsconsulent, Agent und Auctionator,
Wiesbaden, Schwalbacherstraße 43, 1.

Umzüge per Patent-Möbelwagen

werden zu civilem Preise übernommen von Fernspr.-Anschr. No. 131.

Wilh. Michel, Bureau
Möbeltransport-Gesäft.

Amtl. Rollfuhrunternehmer der Königl. Staatsbahn. 451

Sch. W.-Ans. (Osterb., neu) z. vi. od. z. vt. Wetzlarstraße 47, H. 2 r.
Tüchtige Schneiderin übernimmt noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Delaspesstraße 8, Part.

Perfecte Schneiderin empf. sich zum Auf. von Costümen, sowie zum Kleiderverändern im Hause. Wetzlarstraße 7, 2. Will.

Eine sehr thätige Schneiderin s. noch Stunden pro Tag Mt. 1.20
Näh. im Tagbl.-Verlag. 445

Perf. Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern. Adlerstraße 41, 2 St. Ecke Röderstraße.

Ein junges Mädchen sucht Stunden im Kleidermachen bei Damen im Hause. Näh. bei Frau Wendt Meyer. Friedrichstraße 14, 1.

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie im Weißgausabseifern erf., hat noch einige Tage zu bef. (v. Tag 1.30). Näh. Bleichstr. 11, 3 l.

Eine Näherin sucht noch einige Stunden zum Weißzeugnähn. u. Ausbessern der Kleider (ver Tag Mt. 1.30). Näh. Herrngartenstraße 5, Manzarde. 439
Maschinen-Strickerei Nerostraße 44, Part.

Die Berliner Neuwäscherei von J. Weiz, Nerostraße 23, empfiehlt sich zur Übernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen; auch wird Monatswäsche angenommen. Herren-Hemden, Krägen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Trottoir zu reinigen

übern. per Quadratmeter pro Jahr 40 Pf. und hält für alle Straßen.

Karl Wolf, Döringstraße 7, 2b.

Junge Leute nehmen ein besseres Kind im Alter von 2–3 Jahren in gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 420

Al. schwarz. Hund am gute Rente zu versch. Hellmundstr. 60, 2b. 2.

Heirath!

Ein junger Mann, Mitte 30er, evang., kath. Erbschein, sehr gut geb., Engros-Geschäft und hübscher Bekleidung, sucht häusl., gut erogene gemüthvolle Frau im Alter von 20–30 Jahren. Vorurtheilsfreie Damen mit dispon. Baarvermögen von wenigstens 15.000 Mt. wollen vertraulich Adressen nicht Photographic unter Darlegung ihrer Verhältnisse unter Chiiffe T. H. 172 an den Tagbl.-Verlag einenden. Vermittler verbeten. Verschwiegen. Ehrensache.

Verloren. Gefunden

Grünes Album mit Ansichten von Abzügen gegen Belohnung bei Schaefer, Webergasse 11.

Brille verloren Nero- oder Stiftstraße. Abzügen gegen Belohnung Stiftstraße 3, Seitenb.

Verloren

ein goldenes Armband. Abzugeben gegen Belohnung. Biebricherstr. 1. 425
Ein schwarzer Budel entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt.
 H. Wenz, Gäßchenstraße 31.

Ein schwarzer Budel zugelaufen Steingasse 10, 1 St.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Kinder-Armband mit Herz, 1 Taschen weißes Schürzenzeug und Stickeri, 1 dreieckiges Spiegelstück, 1 graues Gave, 1 Paar braune Tricothandschuhe, 1 Korallenbroche (Sternkrone), Portemonnaies mit Inhalt, 1 Fensterpußer-Leiter, 1 gold. Siegelring mit schwärzen Stein, 1 hellbraunes Cigaretten-Etui, enthaltend 2 Cigarren und Visitenkarten, 1 gold. Ohrring mit Rheintiefel, 1 gold. Broschenadel mit einem Brillant, 1 Pädel, enthaltend 6 Paar Waschhandschuhe, 1 braunes Notizbuch, ein rothwollenes Kopftuch, Arbeitsbuch und Quittungskarte, lautend auf Friedrich Thiel, 1 Wanderchein, Quittungskarte und 3 Zeugnisse, lautend auf Eduard Pohl, 1 Buch „Deutscher Schülerfreund“, leidener Regenschirm, 1 blauer Arbeitsbeutel, enthaltend Handarbeiten, ges. L. S., 1 Vincenz (Stahlfassung), 1 Rosenkranz mit rothen Perlen, 1 gold. Kettenarmband mit Herz, 1 Pädel, enthaltend weiße Hemdenstücke, 1 silb. Damen-Uhr, 1 Spazierstock (Mohrsstock) mit Elsenbeigriß. Quittungskarten-Marken für 5 M. à 20 Pf., 1 u. gelbes Handsöhrchen, 1 Sparkassenbuch, lautend auf Drevers, 1 gold. Kettenarmband mit Medaillon, darin ein grüner Stein, umgeben von Brillanten, 1 Maulsöhr, 1 brauner Krimmerhandschuh. **Gesunden:** 1 gold. Trauring ohne Zeichen, 1 brauner Handsöhr, 1 Hundeleine, 1 Vincenz, eine Lorquette, 1 Regenschirm, Schlüssel, 1 Nickel-Nem.-Uhr, 1 lederner Struppbeutel mit Inhalt. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Unterricht

Kochen. Quartalskurs 30 M. resp. 20 M. Vietor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13. 10180
Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule,
Pensionat und Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen,
Wiesbaden, Adelheidstraße 3.

Am 3. Januar Wiederbeginn sämtlicher Kurse. Auch können noch einige wissenschaftliche Lehrerinnen an dem Vorbereitungskursus für das am 12. Mai stattfindende Handarbeitslehrerinnen-Examen teilnehmen.

Auskunft und Anmeldungen bei der Vorsteherin 15468

Frl. H. Ridder.

Die Sprechstelle des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins

Rheinstraße 65, 1,
Sprechstunde nur Mittwochs u. Samstags von 12—1 Uhr, weist tüchtige Lehrerinnen für Schul- und Privatunterricht nach. 18411

Wer eth. Ant. und einer vorger. Schülerin gründl. Clavier-Unterr. zu mäßigem Preis? Offeren unter s. A. 30 postl. Berliner Hof erh.

Unterricht in allen Fächern, m. u. o. Pension! Arbeitsstunden bis Prima incl.! Vorbereitung f. all. Clas. u. Gramma! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

Wörbs, staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Unterricht in allen Schulfächern erhält Waldauer, Albrechtstraße 30, 2 I.

Primäner erhält Nachhilfse. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15494

Oberfl. eth. Unterr. i. Frz., Engl., Math. J. erft. Tagbl.-Verl. 15512

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erhält Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst d. Nerostr. 40. 14665

An englischen und französischen Conversations-Nachmittagen können noch Damen teilnehmen. Näh. Nicolaistraße 18, 1. 359

English lessons. Miss Binning, Saalgasse 38, 3. 12774

Französisch. Gramm., Conver., lehrt gründlich Frau

Prof. Martin, Oranienstr. 41, Pt. r.

Unterricht in der franz. und engl. Sprache erwünscht. Offeren mit Preisangabe unter W. H. 175 an den Tagbl.-Verlag.

Cercles de la Conversation française, 6 M. par mois. Legons part. Muo. Seidel-Maire, Weilstraße 16.

Legons et conv. fr. par une française, prix mod. Kirchgasse 19, 2.

Buchführung. Unterricht wird erhältl. Näh. im

Tagbl.-Verlag. 14641

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

Taunusstraße 40.

Lehrgegenstände: Clavier, Violine, Cello, Gesang, Theorie etc. **Bewährte Lehrkräfte. Eintritt jederzeit.** Honorar vom Tag des Eintritts an gerechnet. **Nur 2 Schüler** in den Classen. **Theorie oder Ensemble-spiel** in allen Classen **honorarfrei.** Prospekte und nähere Auskunft durch den

434

Director H. Spangenberg, Pianist.

H. G. Gerhard, Kapellmeister,

Sedanplatz 6, 2. Etage. 10992

Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang.

Gründlichen Clavier-Unterricht für Anfänger erhältl. Marie Bus, Drudenstraße 4, 3 r.

Clavierunterricht erhältl. eine erfahrene Lehrerin nach bester Methode zu mäßigem Preis. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13060

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin erhältl. pro Stunde 1 M.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Gründlichen Zither-Unterricht erhältl. zu mäßigen Preisen Frl. M. Glückner, Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Et. l. 13329

Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grande** incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. j. Monats bei

Fran Aug. Roth,

Louisstraße 24. Louisstraße 24.
N.B. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter Garantie angefertigt. 165

Für Januar und Februar eröffne wie alljährlich einen

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur neueste Schnitte, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden Montag, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden bei Frl. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, Möderallee 34, Part., nahe der Taunusstraße.

Zuschneide-Unterricht für Frauen und Mädchen.

Honorar 10 Mark.

Am 15. Januar beginnt mein Winter-Kursus im Zeichnen und Zuschneiden der Damen- und Kinder-Garderobe. Neuester Wiener Schnitt. Leichtfahliche Methode. Erfolg garantiert. Unterricht von 2 bis 5 Uhr.

Fran Kath. Rumpf,

Möderstraße 41, 1 St., an der Taunusstraße.

Auf Berl. Neu wird Bügelturms gründl. erh. Näh. Nerostr. 23, P

Bessere Mädchen können die feinere Näh. unter günstigen Bedingungen erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 449

Extra - Tanz - Kursus.

Beginn des Kursus: Dienstag, den 14. Januar, Abends 8^{1/2} Uhr, Nerostrasse 24. Jeder Schüler, der später eintritt, erhält Extra-Unterricht. Honorar 15 Mk. Mehrere Geschwister nach Uebereinkunft. (Kein Musikgekl.) Auch wird unter strengster Verschwiegenheit das Tanzen gelernt. Extrastunden zu jeder Zeit. Lokal im Hause, mit Clavier. Gefl. Anmeld. erbeten.

G. Diehl, Hellmundstrasse 37, 1.

Tanz-Unterricht.

Gefällige Anmeldungen zu meinem am 14. Januar er. beginnenden neuen Kursus nehme in meiner Wohnung, Wörthstraße 3, entgegen.

P. C. Schmidt.

Auf Abzahlung!

Wegen vorgerückter Saison!!

Winter-Ueberzieher, Havelocks,
Anzüge, Damen-Jaquetts, Mäntel,
Capes und Kragen
unterm Selbstkostenpreis!

unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen.

Credithaus J. Wolf,
Bärenstrasse 3, I.

Salzbohnen Pf. 25 Pf., abgebrüht 30 Pf., Sauerkraut 10 Pf., eingem. weiße Rüben 10 Pf., Löffelkraut 9 Pf., gute gelbe Kartoffeln 22 Pf., Magnum bonum 25 Pf., Würschoten 36 Pf. v. Kumpf, Petroleum 16 Pf. per Liter, sowie sämtliche Spezereiwaren billig u. gut zu haben bei **Fritz Weck**, 4. Frankfurterstr. 4. 363

Wegen großem Vorrath an Ochsen-Nierenfett und Schweinsfleisch wird von demselben bis auf Weiteres zu sehr billigen Preisen in der Fleischhalle Friedrichstrasse 11 abgegeben. Beides ist nur feinstes Speisefett, sowie zu seinen Backwaren sehr geeignet. 12947

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Schöne neue Villa

in schöner Lage Verhältnisse halber zur Taxe zu verkaufen. Anfragen unter **W. P. 52** hauptpostlagernd erbeten.

Neustadt (Hd.) 4½ Morgen Obst- und Bergarten, Wohnhaus, über 1000 Obstbäume, zu 22,000 M.

Arrondires Hofgut von 300 Morgen, Milchwirtschaft, 43 Stück Rindvieh, 7 Pferde, unweit hier zu verpachten,

Hotel 3. Ranges, gutes Geschäft, zu 85,000 M.

Weinwirtschaft mit Handlung zu 18,000 M.

Mühle bei Mainz, 4 M. Garten, zu 13,000 M.

Wirtschaft und Metzgerei bei Mainz zu 14,000 M.

Gasthaus mit beizbarer Regelbahn, Tanzsaal, Stallung, Garten, bei Mainz, zu 38,000 M.

Herrschatschau mit 2½ Morgen Wein-, Obst- und Bergarten,

2½ Morgen Weinberg, zu 35,000 M., wegen Sterbefall,

A. L. Fink, Sprechst. 9 bis 1 Uhr, Hotel Karlsruhe, Delaspeestr. 1.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. A. 563** an den Tagbl.-Verlag. 433

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

22,000 M. vom Selbstdarleher, (ohne Vermittler) auf 1. Hypothek zum 1. Februar d. J. oder etwas später auszuleihen. Offerten unter **Z. H. 176** an den Tagbl.-Verlag.

150—160,000 M. auf gute 2. Hypoth. zu 4½ %, auch getheilt in kleinere Beträgen auszuliehen. Ges. Off. unter **C. J. 179** an den Tagbl.-Verl.

10,000 M. Hypothekengelder bei guter Sicherheit auszuleihen. Offerten unter **A. J. 177** im Tagbl.-Verlag niedergeschlagen.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein verm. Mann sucht auf 6 bis 9 Monate ein Darlehen von **Mt. 2000** gegen gute Bürgschaft und Binen (Rückgabe pünktlich). Offerten unter **S. H. 171** an den Tagbl.-Verlag.

5000 M. gegen hohe pünktliche Zinszahlung sofort zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 437
Mt. 40,000 u. Mt. 21—22,000 als erste Hypoth. a. werthvolle Unterpänder mit sehr großem Landbes. (ca. 60 % d. Taxe) à 4 % ges. Otto Engel, Hyp.-B., Friedrichstr. 26. 443

Pachtgesuche

Cautionsfähiger Wirth sucht sofort oder später eine Wirtschaft zu pachten. Off. unter **M. H. 166** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Ein **Grundstück**, theils mit Obstbäumen und Erdbeeren bepflanzt, vorzgl. geeignet f. Gärtnerei (Südlage), 10 Minuten von der Taunusstraße, zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 337

Ein **Acker** im Westen der Stadt, District "Drei Weiden", 81 Ruthen gr. geeignet für Gärtnerei, zu verpachten. Näh. Friedrichstr. 14, B. 95

Mietgesuche

Gesucht

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Hause von zusammen 9—10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **C. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. 7178

Gesucht Wohnung von 5—6 Zimmern, Ballon vor 1. April. Off. mit Preisang. u. **H. E. 98** an den Tagbl.-Verl.

Gesucht eine vor dem 1. April frei gewordene comfort. Wohnung, Hochparterre, mit kleinem Garten, 5—6 große helle Zimmer, Badezimmer und viel Nebengelass. Offerten mit Preis unter **Chi. R. 170** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht vor 1. Februar Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Ges. off. mit Preisangabe u. **Chi. B. 365** hauptpostlagernd. 491

Für kleine Wäscherei

geeignete Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich gesucht. Offerten u. **V. F. 129** an den Tagbl.-Verlag. 588

Ein Fräulein sucht ungecürte unmöbl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort oder später. Preis nach Ueberreise. Briefe befördert unter **V. H. 173** der Tagbl.-Verlag.

Kleine Familie sucht zum 1. April eine schöne Wohnung von 2 größerem od. 3 kleineren Zimmern nebst Küche, Baderhaus, 1. oder 2. Stock. Offerten nebst Preis unter **H. J. 178** an den Tagbl.-Verlag.

Ein leeres Zimmer sofort gesucht. Offerten unter **R. R. 20** hauptpostlagernd.

Ein Herr sucht zum 1. Februar möbl. Zimmer, ev. mit Cabinet. Besonderer Eingang erwünscht. Parterre oder 1. Stock. Höhenlage ausgeschlossen. Geh. Anerbieten mit Preisangabe unter **C. F. 113** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zu Ende Januar 1—2 gut möbl. Zimmer, nicht hoch, in guter, nicht einsamer Lage, mit Frühstück und event. Gelegenheit zu Familienanschluss. Ges. Offerten unter **N. H. 162** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein möbliertes und ein leeres Zimmer zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter **W. L. 40** hauptpostlagernd erbeten.

Per April ein mittelgroßer hübscher Laden in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Ges. Offerten unter **J. G. 141** an den Tagbl.-Verlag. 636

Fremden-Pension

Junger Herr, Hypotheker, wünscht per sofort Offerten unter **Z. G. 154** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Emserstrasse 13 Familienpension für 2000

Emsstraße 19, Villa Fries, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 M. Pension exkl. 3. v. 2 M. v. 2 an. Garten, 7094
Pension Meinecke, Geisbergstr. 24. Salon u. Schlafz

mit u. ohne Pens. sofort zu verm. 514
Pension Leberberg 4.
Kein möblirte grohe Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310
Mainzerstraße 44, Part. u. 1, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7837

Villa Nerobergstraße 20.
Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer. Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen und Familien. 7475

Villa Kamberger, Sonnenbergerstrasse 10.
schöne möbl. Südzimmer in der Bel-Etage frei, mit o. ohne Pens. 669
Ritter's Hotel garni u. Pension, 45. Taunusstrasse 45. Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480
Freundlich möbl. Zimmer mit Pension an anst. Dame oder Herrn zu 50 M. monatlich abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 515

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegr. 1872 L. RETTENMAYER Möbeltransport ohne Umladung
WIESBADEN Internal Reisebüro

Vermietungen
Geschäftslokale etc.
Bäckerei, keine Lage, sofort od. später zu vermieten. Näh. Goethesstraße 20, Part. 704
Bäckerei, gut gehend, zu vermieten Schwabacherstraße 51, 2 St. I. 204
Elenbogengasse 9 Laden sofort billig zu vermieten. 250
Mauerstraße 10 Laden mit Wohnung zu vermieten. 6382
Metzgergasse 2 ist der Laden, in welchem sich das Butter- und Eier-Geschäft des Herrn Pfeiffer befindet, nebst Wohnung v. 1. April 1896 anderweitig zu vermieten. Näh. Marktstraße 21, Laden. 7521
Nerostraße 3 Laden mit Werkstatt und Wohnung v. 1. April zu verm. Goldgasse 15 sind die seither von Hrn. Jak. Fuhr
gegebene Laden mit Wohnung, zusammen oder geteilt, auf 1. April anderweit zu verm. Näh. dafelbst 2 St. Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm. J. Seewald. Niedelsberg 26. 7142

In neuem Renbau, Ecke der Marktstraße und Neugasse, ist ein großer Laden mit zwei Schaufenstern, mit Lagerraum, mit auch ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten. 7372

Conrad Vulpius.

Laden mit Wohnung, ev. mit fl. Werkstätte per April zu verm. Saalgasse 4/6. C. Christ. 7433
Marktstr. 12 zwei schöne Entresol-Räume, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten. 276
Werkstätte Louisestraße 5 mit Wohnung, 3 oder 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Borderh. Comptoir. Eine kleinere Räuberwerkstatt, ev. auch Wohnung dabei, per sofort auch später zu vermieten. Einem jungen Käfer, der sich selbstständig machen will, ist hierbei Gelegenheit geboten, eine Weinhandlung in Tündhaft zu bekommen. Offeren unter V. H. 219 an den Tagbl.-Verlag. Scherzmeisterstraße 5. 7239
El. Döbheimerstraße 5. Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub V. H. 219 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 5554

Wohnungen.
Marstraße 9, 1. Stock, zwei Zimmer, Küche, Keller per 1. April zu vermieten.

Adelhaidstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 S., gr. Balkon u. reichl. Zubeh. pr. April zu verm. Näh. b. Hausverw. A. Marquis. 7604
Adelhaidstraße 47, Gartenb., 2 Zimmer-Wohnung, sauber, an nur ruhige Leute per 1. April zu vermieten.

Adelhaidstraße 60 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, per sofort o. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

Adelhaidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete Etagen mit je fünf Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohleanzug, Badezimmer, 2 Mans., 2 Keller z. auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. bei Max Hartmann. Zimmermannstraße 8, Part. 658

Adelhaidstraße 87 ist die 1. und 3. Etage von 5 Zimmern, Küche, Bad (kalt u. warm), geöffneter Balkon, nebst Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten; dafelbst ist im Gartenhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 248

Adelhaidstraße 89 Bad und sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 7331

Adlerstraße 51 eine fl. Dachwohnung auf sofort zu verm. 7295

Adlerstraße 53 bis zwei Pferde, nebst Remise und Futterraum, sowie einzelnes Zimmer auf 1. April zu verm. 217

Adlerstraße 63 sind mehrere kleine Wohnungen auf gleich und 1. April zu verm. 7596

Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes

Dachlogis, sowie 2 fl. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

Albrechtstraße 9, 1. Et. 4 Zimmer mit Küche, Mansarde u. Keller bis 1. April preisw. zu vermieten. 561

Schöne Aussicht 16, 4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

Bahnhofstraße 6, Vorderhaus 3 St., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon per sofort oder später zu vermieten. 7328

Bahnhofstraße 6, Hinterhaus im 1. und 2. St., schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 7327

Bertramstraße 4 ist der dritte Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. dafelbst oder Rheinstraße 20. 7329

Bertramstraße 13, Mittelb., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Bdh. Part. 586

Bertramstraße 13, Mittelb., 1 Zimmer, Küche und Keller an eine ruhige Perion zu verm. Näh. Bdh. Part. 586

Bertramstraße 13, Obh., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 6880

Bismarckring 1, Ecke Frankfurterstraße, zwei Wohnungen, 1. und 3 Stock, 4 elegante Zimmer, 2 Räumen, 2 Keller z. erster mit Bad, zu vermieten. Preis 728 bis 650 M. Näh. Part. r. 520

El. Burgstraße 8, 1 St. Wohn., 4 Zimmer, ev. auch 3 Zimmer, zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 48. Hoffmann. 668

Dohheimerstraße 27 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, alle. Zubehör, an gleich oder 1. April zu verm. 668

Dohheimerstraße 26, Wib., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör mit Aussicht auf die Straße per 1. April zu verm. 259

Gutsstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden dafelbst. 10

Gutsstraße 19 4-5 Zimmer m. 2 Balkonen u. allem Zubeh., Port. o. 1. Et., ev. Gartenanthalit, per 1. April zu verm. 591

Gutsstraße 25, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche und Speisezimmer, Mitzubereitung des Gartens zu vermieten. 7242

Friedrichstraße 29, 1. St. Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 281

Goldgasse 5 Wohnung im Seitenraum, 2 Zimmer u. Küche, z. v. 279

Goldgasse 5 c. Wohn. v. 3 Zimmern u. Küche im Dachst. z. v. 278

Hartingstraße mehrere fl. Wohnungen zu v. Näh. Lehrstraße 2. 23

Hellmundstraße 4 3-5 Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 666

Hellmundstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ferner eine Mansardenwohnung zu vermieten. 211

Hellmundstraße 41 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Mansarde, auf 1. April billig zu vermieten. 262

Balt. Cloet i. Abchl. z. 1. April z. v. Näh. Schulberg 19. 1. 672

Hellmundstraße 61, Neub. (n. Gutsstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., z. v. 674

Balt. Cloet i. Abchl. z. 1. April z. v. Näh. Schulberg 19. 1. 673

Hermannstr. 7 zwei Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. April z. v. 359

Hochstätte 10 nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 667

Jahnstraße 25, fast an der Rheinstraße, Hochpart., 3 Zimmer u. Zub. mit Garten, gl. oder sp. billig zu verm. Näh. Geisbergstr. 12, P. 667

Bon Stadt zu Stadt

bringt der Stoff des vorzüglich auf den Magen wie auf den Gesamtorganismus des menschlichen Körpers wirkenden Carl Schweitzer'schen „Aechten Wörishofener Heilkräuterbitters“, hergestellt aus den von Sr. Hochw. Herrn Prälat Seb. Kneipp empfohlenen Kräutern.

Nicht zu haben bei

Herrn H. Kneipp, Drogerie, Wiesbaden, Goldgasse 9;
A. Schirg, Delicatessenhandl., Schillerplatz;
Carl Erb, Nerostr. 12, am Kochbr.

Fabrikant für Zu- und Ausland

Carl Schweitzer, Freiburg i/B.,
Schusterstraße 20.

Prämiert Berlin, Bremen und Amsterdam.

THEE,

eigener Import, in allen Sorten empfiehlt

J. Steffelbauer,

Langgasse 32, im „Adler“. 234

Gefochter

Schinken im Ausschnitt von heute an per Pf. 1 Mk. 80 Pf.,
Schinken, rohe, im Ganzen 85 Pf.

Koche auf Bestellung dieselben gratis "ab" und liefern sie zu jeder Tageszeit warm ins Haus. 396

G. Voltz, Schweinemärker,
Ecke der Friedrich- und Delaspestraße.

Cölner Schwarzbrod

aus garantirt reinem Roggen
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung von Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelheidstr., am Rheinbahnhof,
empfiehlt bei Bedarf zum ges. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

Ia Dual. mel. Handbrandkohlen, sehr grob u. schrotig,
Ia Dual. gew. mel. Ofen- u. Herdkohl., Ruh u. Stücke,
Ia Dual. gew. Ruhkohlen in Korn I, II und III,
Ia Dual. Eier-Brikets von „Alte Haase“,
Ia Dual. Patent - Braunk. - Brikets, unübertrifft,
Grande-Coke bester Marke, sowie
Buch.-Holzkohlen und Carbon-Natron f. fl. Thee-
rc. Maßlinchen

zu zuerst billigst gestellten Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 10670

Mußkohlen.

Gewach. Fett-Mußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
gew. Halbfett-Mußkohlen, fast gar nicht röhrend und brennend, für
Salonfeuerung, Wurmbach'sche und andere Füll-
Regulir-Ofen,
gewach. magere Mußkohlen (Anthracit) für amerikanische
und andere Dauerbrand-Ofen
empfiehlt fahren- und waggonweise in vorzüglichster Qualität
zu den billigsten Preisen. 10952

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Eierkohlen

von Bocke „Alte Haase“, bester und billigster Brand für alle
Feuerungen, empfiehlt 18849

Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

pro 20 Ctr. Mk. 17,- } franco aus
150 Stück, ca. 1 Ctr. 1,- } gegen Haia.

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

Max Clouth,

Moritzstraße 28.

Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. W. Bickel,
Weberasse 16 bei Hrn. R. Reinglass entgegengenommen. 9877

Brennholz.

Abfallholz per Ctr. Mk. 1.20,
Anzündeholz " " 2.20,
frei ins Haus liefert " 14034

Telephon No. 84.

W. Gail Wwe.

Wäscherei, Magnum bonum, gute geise englische.
Fr. Kübler, Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10. 13912

Kaufgesuche

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Meissengasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberjachten, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Aufkauf

von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Möbeln, Kostern, Uhren,
Zubehör, Gold- u. Silbersachen, Pfandscheinen steigt zu den
höchsten Preisen. A. Görlach, 16. Meissengasse 16.

Vorzügliches Gänsebratenfett per Pf. Mk. 1.20,
vorzügliche Hausmacher Blut- und Leberwurst
empfiehlt 371

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8,
Hotel Tannhäuser. 260

Gier, 2 stück 11 pf. Schwabacherstraße 71. 371

Ich kause stets zu ausnahmsweise hohen Preisen
gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silbersachen,
einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 14465

Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. s. w. kaufen und werden gut bezahlt Karlsruhe 14, Part. r. **Göbel**. 15196

Waaren jeder Art, auch Colonialwaaren zt. w. discreet gegen Cassa angelaufen. Offeren u. C. C. 521 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 78

Einzelne Möbelstücke,
ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie Teppiche kaufen zu den höchsten Preisen 11527

A. Reinemer, Dohheimerstraße 14.

Gut erh. Kinderstühle zu kaufen get. Walramstr. 31, Sib. r. 1.

Fahrräder, gebrauchte, werden zu höchsten Preisen angekauft Nerostraße 10. 14570

Verkäufe

Ein Baumaterialien-Geschäft ist wegen Krankheit unter günstigen Bedingungen sofort abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 893

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betteln. Bill. Preis. 11515

Zwei Herren-Pelzmäntel, Damen-Kragen, 1 Fußsack, 2 Vorlagen billig zu verkaufen Wellstrasse 39, Part. I. 55

Herrn-Pelzrock b. zu verkaufen Albrechtstraße 12, B.

Feiner Schuppenfahrrad mit Fußsack für 85 Mf. verläuflich Jahnstraße 42, 2.

Herren-Pelzröcke,

Zwei neue selbstverschaffte, und ein Damen-Pelzmantel (Näh.), prima, verlaufe ich jetzt zum Herstellungspreis. 411

Peter Schmidt, Kürschnerei,

34. Webergasse 34.

Ein eleg. Damen-Mäntelanzug zu vert. Webergasse 41, 2. 336

Domino billig zu vert. Schützenhofstraße 2, 2.

Violine u. Kontrabass zu verkaufen Albrechtstraße 34, 3 L. 14986

Concert-Geige,

Fr. Ruggeri (1690), zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 412

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lac. Waschkomoden mit u. ohne Marmor, Kleiderschränke, Salon-Garnituren, einzelne Sofas, Stoffel und Stühle zt., Küchenmöbel in großer Auswahl billig zu verkaufen Friedrichstraße 18 u. 14. 14520

Betten und Sofas billig zu vert. Michelstraße 3, M. 1 L. 11087

Zwei eleg. Fußb.-Bettsellen, matt und blank, zu verkaufen Roentzenstraße 7, Part. 11336

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Thelle, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen vünftliche Ratezahlung, Adelheidstraße 46 bei **A. Leicher**. 9082

Blücherstraße 8, Borderh. 1 St. l. verschiedene neue Möbel, 1 Verticow, 1 Gallerie-Schrank, 1 zweitürig, polirter Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Sophia u. 1 schöner Sophia-Spiegel billig zu verkaufen. 15214

Schöner fl. Divan mit 2 passenden Sesseln, 1 fl. Divan, 1 Canape, 1 Ottomane mit oder ohne Decke billig abzug. Michelberg 9, 2 L. 15508

Ein neu überzog. Canape, 2 neue eint. u. 1 zweitüriger Kleiderschrank, 2 Stühle, 1 Rückentisch, 2 Ablaufbretter, 1 mit Schuhfach, 1 Wasserbrett, Küchen- u. Ablaufbretter bill. zu vert. Hellenenstr. 28, Ost. 14807

Aleider-Schränke, 1- und 2-türig, pol. Kommode Consol mit Aufzug, Wasch- und Rückentisch, Nachttisch billig zu vert. Wellstrasse 47, Ost. 2 St. L.

Zu verkaufen:

Zwei Bügeltische, sechs Stühle, zwei Kinderbettchen, ein Kinderstuhl Dambachthal 6 b, 3.

Wegen Umzug

ein Erker-Ausschrank, fast neu, für Colonialwaaren, Cigarren- oder Weinhandlung passend, zu verkaufen. Näh. bei Herrn Schreiner Christ. Saalgasse 4/6 und Tannusstraße 8. 207

Ein noch neuer schwerer Zweisp.-Wagen zu verkaufen Höderstr. 4.

Gebrauchter Mechaerwagen zu verkaufen Herrnmühlgasse 6. 9409

Zwei gebrauchte Führwagen billig zu verkaufen Hellenenstraße 5.

fenster-Vorsteher

in altddeutscher Verglasung (Bußen und farbiges Glas) billig zu verkaufen Langgasse 27.

 Ein dreitüriger Küster mit Glühlicht billig zu verkaufen Schwabacherstraße 51, Laden.

Zimmerpäne zu verkaufen

bei **J. Sauer**, Blücherstraße 10. Bestellungen werden angenommen Moritzstraße 30 bei Frau **Schmidt** und Neugasse 17 bei **W. Barth**, Cigarrenengeschäft. 11498

 Hen, prima Qualität, ein großer Posten, zu verkaufen Clarendal 12. 167

Zwei Arbeitspferde b. zu verf. N. zu erfr. im Tagbl.-Verl. 294

Zwei leichte Wagenpferde bes. Umstände wegen sehr billig abzugeben.

Anfragen sub S. 9 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. F 116

 **ff. Harzer Röller**, eig. Zucht (Weibchen à M. 2), sowie 3 unübertr. prakt. jüng. Hennen empfiehlt **J. Kuhl**, Bärenstraße 2. 14988

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. Lande.

Dental-Office Paul Rehm,

Wilhelmstraße 18, Ecke Friedrichstrasse.

Sprechst. für Zahnlidende Vorm. 9—1, Nachm. 2—5 Uhr. 18063

Sprachleiden

(Stottern etc.)

heilt sicher und schnell (auch brieflich) die Anstalt von (E. 1218)

Fried. Carl Göller,

Elberfeld.

Prospect gratis. Erfolge werden nachgewiesen.

Zum Wohl der Menschheit bin ich gerne bereit allen, welche an Magen- befallen sind, schwache Verdauung und Appetitlosigkeit leiden, ein Getränk unentbehrlich namhaft zu machen, welches mir und vielen Andern ausgesetzte Dienste geleistet hat u. von Arzten warm empfohlen wird. **R. Koch**, penj. Königl. Förster, Böhmien, Post Nieheim (Westf.).

Verein 1858.

Handlungs- Commiss von

Hamburg, Al. Bäckerstraße 32.

Hauptzweck: Kostenfreie Stellen-Vermittelung.

Über 55,000 Stellen besteht.

Die Mitgliedskarten für 1896, die Quittungen der Pensions- Kasse, sowie der Kraulen- und Begräbnish-Kasse, c. o., liegen zur Entlohung bereit.

Der Eintritt in den Verein und seine Rassen kann täglich erfolgen.

Über 50,000 Mitglieder.

Geschäftsstelle für Wiesbaden bei Herrn **Wilhelm Hess** (Herrn August Engel, Tannusstraße). F 381

Die nächste Hauptversammlung des Bezirks Wiesbaden findet

Donnerstag, den 16. Januar, Abends 9 Uhr, im Mohren statt.

Wer schnell und billig Stellung finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Balancen-Post“ in Göttingen. (Stg. 15/1) F 115

Mein Geschäft befindet sich von heute an Wehrgasse 12. 240

Jacob Birnzwieg.

Red - Star - Line. 10809

Alleiniger Agent **W. Bickel**, Langgasse 26.

 Eine solide Berlin erhält gegen Reinhal tung e. Namens schönes Bort.-Zimmer. Näh. Moritzstraße 3, 1. 404

Zur Finanzierung

eines nachweislich sehr rentablen Unternehmens, welches ca. 50,000 M^l erfordert, wird ein Capitalist gesucht. Schriftliche Anfragen unter

M. G. 144 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lamberti-Lotterie zu Münster

Ziehung bereits 16. Januar 1896.

Bare Geldgewinne 200,000, 100,000, 50,000, 40,000 Mk. ohne Abzug.

$\frac{1}{4}$ Original-Loos Mk. 6.—, Porto und Liste 30 Pf.

(Ka. 365/1) F 115

empfehlen Julius Goldberg & Comp., Cöln/Rhein, Hohestr. 137.

Zum 25. Jahrestage der Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches empfehlen:

Fahnen, Flaggen und Wimpel

in drei Qualitäten! — Fahnenstangen!

Auch fertigen wir alle National-Flaggen in gewünschten Größen an!

Wiesbadener Fahnen-Fabrik und Feuerwerkerei,

(Keine Niederlage, nur eigene Fabrikation.)

19. Kirchgasse.

Kirchgasse 19.

Korff's Kaiseröl

unexplodirbar.

Anerkant bestes und sicherstes Petroleum.

Leicht zu beziehen durch die bekannten Verkaufsstellen, in denen Plakate mit Schutzmarke (rother Stern mit den Initialen A K) aufhängen.

Man achte genau auf den Verschluß.

18767



Trotz abermaliger Erweiterung

seit 1. Januar 1895 erscheint

Die Modenwelt

ohne jährliche Preiserhöhung. Statt früher 8 hat jede der jährlich 24 reich illustrierten Nummern jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Szenen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schlittmustern etc.

Dierteljährlich 1 Mark 25 Pf. = 15 Kr. — Auch in Heften zu je 25 Pf. 15 Kr. (Post-Zeitung-Katalog Nr. 4503) zu haben. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitung-Katalog Nr. 4502). — Probezettel in den Buchhandlungen gratis. Normal-Schlittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 50 Pf. portofrei. Berlin W., Postdamerstr. 58. — Wien I., Spring. 5. Gegründet 1866.

18801

Patente

erwirken und verwerthen
H. & W. Pataky,
Patentanwälte,
Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Hamburg, Gr. Bursth. 18. Köln a. Rb., Ehrenstrasse 73. Breslau, Bischofstrasse 3. Prag, Wenzelplatz 58. Budapest, Theresienring 8.

Unser Büro hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwertungs-Verträge wurden im Beträge von mehr als 1½ Million Mk. abgeschlossen. Wir erteilen kostenlos Auskunft und versenden unsere Prospekte gratis. (F 2 126/10) F 111

Möbel-, Betten-, Spiegel-Lager.

Große Auswahl. Billigste Preise. Garantie. 18787
Louisenstr. 17. H. Markloff, Louisenstr. 17.

Bielat-Tilligstr. 48/41.

Schlittschuhe,

besonders

Sport - Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als

„Columbus“ mit Touren- und Kunstlauf,
„Rex“, gewöhnlich und fein vernickelt;

als Neuheit der Saison:

„Condor“ mit Seitenschluss,

ferner

„Mercur“ oder „Helvetia“
in den verschiedensten Ausführungen,

leichte und elegante

,Damen - Schlittschuhe“, „Aechte norweg. Schneeschuhe“

mit completer Ausrüstung

empfiehlt

14427

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 10.

Schlittschuhe

in jeder Größe Mf. 1.20 per Paar.

409

Langgasse 48. M. Hassler, Langgasse 48.

Möbellager von Ph. Lendle,

Guenbogengasse 9 und Märkstrasse 22, 1. Etage.

Inventur-Ausverkauf.

Wir gewähren während des Inventur-Auverkaufs auf sämmtliche

Kleiderstoffe, Weiss- u. Baumwollwaaren

10% Rabatt,
auf Damen-Confection

25% Rabatt,

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36. — Mainz, am Markt.

314

Wegen anderweitiger Unternehmungen
und Wegzug von hier im nächsten Frühjahr

unterstelle ich mein grosses Waaren-Lager einem

Total-Ausverkauf

und bewillige **grossen Rabatt** auf die an jedem Stück
in Zahlen vermerkten reellen Preise.

Winter-Artikel

gebe ich zu und theilweise auch unter Einkaufspreisen ab.

Verkauf nur gegen Baarzahlung!

W. Thomas, Webergasse 6.

369

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx in Wiesbaden,

14. Marktstraße 14, direct am Marktplatz.

Inventur-Ausverkauf 1896.

Unser diesjähriger großer Inventur-Ausverkauf zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen hat

Montag, den 6. Januar, begonnen und endet Freitag, den 24. Januar, Abends.

Am 25. d. M. treten die früheren Preise wieder ein.

Um zu jeder Saison mit einem ganz neuen Lager herzutreten zu können und um Raum zu gewinnen, die für das Frühjahr eingehenden Waren unterzubringen, sind wir gezwungen, unsere Lagervorräte zu reduzieren; wir haben deshalb die Preise sämtlicher Waren ganz bedeutend herabgesetzt; wir bemerken auch diesmal wieder ganz ausdrücklich, daß die so bedeutend ermäßigten Preise **NUR** während des Ausverkaufs (vom 6. bis incl. 24. Januar) Gültigkeit haben.

35

Damenkleider-Stoffe, in allen Genres noch reichlich assortiert:
früher Mr. 30, 40, 50, 60, 80, 90 Pf.

Ausverkaufspreis 25, 32, 40, 48, 65, 78 Pf. per Mr.

Uni reinwollene Cheviots,
früher Mr. 1., 90, 1., 1.20, 1.50, 1.80, 2.10, 2.50,

jetzt Mr. 75, 82, 95, 1.25, 1.50, 1.75, 2.10.

Uni reinwollene Diagonal-Cheviot-Kammgarn,
früher Mr. 1.20, 1.50, 1.80, 2.10, 2.40, 2.70,

jetzt Mr. 95, 1.10, 1.30, 1.85, 2., 2.25.

Reinwollene farbige Fiancée-Stoffe,
früher Mr. 95, 1.15, 1.30, 1.60,

jetzt Mr. 70, 85, 1., 1.15.

Ballstoffs, großes Lager, in creme, rot, blau und weiß,
früher Mr. 90, 1.20, 1.50, 1.80, 2.20,

jetzt Mr. 70, 90, 1.15, 1.45, 1.75.

Feine Winter-Kleiderstoffe (Nonceautés),
früher Mr. 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3.,

Ausverkaufspreis Mr. 1., 1.30, 1.65, 1.90, 2.15.

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe,
früher Mr. 1., 1.25, 1.50, 1.80, 2., 2.20,

jetzt Mr. 80, 1., 1.20, 1.50, 1.70, 1.90.

Schwarze reinwollene Cashemir-Cheviots,
früher Mr. 1., 1.20, 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3., 3.50,

jetzt Mr. 70, 90, 1.20, 1.45, 1.80, 2., 2.40, 2.80.

Einfarbige u. gestreifte Damentücher, bedeutend herabgesetzt,
früher Mr. 80, 1., 1.20, 1.50, 1.80,

jetzt Mr. 60, 80, 90, 1.10, 1.40.

Feine helle Sommer-Kleiderstoffe, 4 Serien à Mr. 60,
- 80, 1. - u. 1.20 per Mr., ohne Rücksicht auf die

früheren Preise.

Unterröcke, Moire zu Unterröcken,
früher Mr. 45, 60, 70, 80, 1., 1.20,

jetzt Mr. 35, 48, 60, 70, 85, 1. - per Mr.

Wir machen heute schon auf diese günstige Gelegenheit für

Confirmations-Zwecke ausverkauft.

Unser Lager in **Samas, Planellen u. woll. Rockstoffen** ist noch sehr groß und muß solches unbedingt geräumt werden.

Preise früher Mr. 80, 1., 1.20, 1.50, 1.80, 2.,

jetzt Mr. 70, 80, 90, 1., 1.20, 1.80 p. Mr.

Wollene Betttücher in weiß mit rotem Rand und gestreift,
früher Mr. 1., 1.20, 1.50, 1.80, 2.20,

jetzt Mr. 80, 1., 1.20, 1.50, 1.80.

Jacquard-Goltern,
früher Mr. 3., 3.60, 4., 4.50,

jetzt Mr. 2.50, 3., 3.20, 3.60.

Pferdedekken, Bügeldekken, reinwollene Schlafdecken in weiß mit schwarzer Borde und Jacquard-Muster sind im Preise bedeutend herabgesetzt.

In **Tuch, Budstik, Kammgarn u. Cheviot** zu Herren- und Kinder-Anzügen haben wir die Preise ebenfalls bedeutend reduziert.

Buckskin,
früher Mr. 1.50, 2., 2.50, 3., 4., 5., 6.,

jetzt Mr. 1.20, 1.50, 2., 2.80, 3., 4., 5. - p. Mr.

Mantel- und Jaquettstoffe,
früher Mr. 1.40, 1.80, 2.10, 2.60, 3.,

jetzt Mr. 1.15, 1.35, 1.70, 2., 2.25.

Tischdecken, Piqué- und Wassel-Bettdecken, Läuferstoffe, bedeutend billiger als sonst.

Verkauf nur gegen Baar. Muster werden während des Ausverkaufs nicht abgegeben!

Möbelstoffe in Damast, Nips oder Fantaſie,

früher Mr. 1.50, 2., 2.40, 3., 3.50,

Ausverkaufspreis Mr. 1.25, 1.50, 2., 2.20, 2.50.

Möbel-Peluche in Bordeaux, glatt und gepunktet,

zu Mr. 3.40 p. Meter, sonstiger Preis Mr. 4.50.

Gardinen!

Gardinen!

kleine Vorhänge,

früher 5, 10, 20, 30, 40, 50, 60 Pf.

jetzt 3, 6, 14, 20, 30, 38, 47 Pf.

Große Vorhänge, weiß und crème,

früher Mr. 36, 45, 60, 70, 80, 90, 1.,

jetzt Mr. 28, 32, 45, 54, 65, 70, 80.

Abgepakte Gardinen, an 3 Seiten mit Band eingesetzt, weiß

und crème,

Zentner früher Mr. 2.50, 3., 3.60, 4.50, 5., 6.,

jetzt Mr. 1.90, 2.10, 2.60, 3.20, 4., 4.90.

Rouleurstoffe, weiß und crème, alle Breiten,

früher Mr. 60, 75, 80, 90, 1., 1.20,

jetzt Mr. 50, 60, 68, 72, 80, 95.

Matratzenkressell, uni, rot u. gefleckt, 120 : 140 Cmtr. breit.

früher Mr. 1., 1.20, 1.50, 1.80, 2.20,

jetzt Mr. 75, 90, 1.15, 1.45, 1.70.

Bettdecken ohne Rahm,

früher Mr. 75, 1., 1.30, 1.50, 1.80,

jetzt Mr. 60, 85, 1.05, 1.20, 1.50.

Bettbarhens, garantiert federdicht,

früher Mr. 60, 70, 80, 90, 1., 1.20,

jetzt Mr. 53, 60, 70, 78, 82, 1..

Bettzunge, nur waschbare Ware,

früher 40, 50, 60, 70 Pf.

jetzt 30, 40, 48, 54 Pf. per Mr.

Bettfedern,

früher Mr. 1., 2., 2.80, 3.50,

jetzt Mr. 80, 1.60, 2.50, 2.80.

Weisse u. rothe Damaste zu Bezügen,

früher 45, 50, 60, 70, 80 Pf.

jetzt 38, 42, 50, 60, 70 Pf. per Mr.

Satin Augusta zu Bezügen Mr. 38 Pf. beste Qualität

u. neueste Muster trotz des Aufschlags zu 50 Pf. p. Mr.

Handtücher in grau zu 12 Pf. p. Mr.

Handtücher, weiß,

früher 30, 40, 45, 50, 55, 60 Pf.

jetzt 25, 30, 36, 40, 48, 52 Pf.

Weisse Cretone und Madapolams,

früher 25, 35, 40, 50, 60 Pf.

jetzt 18, 25, 30, 40, 48 Pf.

Baumwollezeug zu Hause- und Küchenleidern und Schürzen,

früher Mr. 60, 70, 80, 90, 1.,

Ausverkaufspreis Mr. 60, 70, 88, 98, 115.

Plaudrucks zu Kleidern, 120 Cmtr. Schürzendruck,

früher 35, 50, 60, 70 Pf., früher Mr. 80, 1.,

jetzt 28, 40, 52, 62 Pf. jetzt Mr. 72, 85.

Colossal-Lager in Hemden-, Jacken- und Rockleder,

Preise unter dem heutigen Einkauf,

früher 30, 40, 45, 50, 55, 60, 70 Pf.

Ausverkaufspreis 27, 33, 38, 42, 45, 50, 60 Pf. p. Mr.

Tischdecken, Biqué- und Wassel-Bettdecken, Portieren, Bettvorlagen, Einschlagdecken ic.

Feste Preise.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund, gegr. 1876.

Stellte und bestand die Sterbekasse im Stadt- und Landkreis Wiesbaden. Gewährte den Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder eine sofort nach Anzeige des Ablebens auszuzahlende Geldunterstützung im Betrage von Einthalbtausend Mark. Über 1600 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf. Sterbebeitrag 1 Mk. Zu jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstüzung aus den Niederflüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Reservefonds über 50,000 Mk. Bis Ende 1894 ausbezahlt 205,488 Mk. — Anmeldungen männl. und weibl. Personen aus dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewöhnliche Auskunft beim Vorst. des Vereins, Herrn C. Kütherdt, Bertramstraße 4, 2, und Langgasse 27, 1, ferner bei allen anderen Vorstandsmitgliedern.

P 261

Joost's Adressbuch.

Der 36. Jahrgang 1895/96 ist von jetzt ab
für 2 Mk.

und der 35. Jahrgang 1894/95 für 1 Mk. zu
haben Pagenstecherstraße 1, Part. r. 15039
Der 37. Jahrgang erscheint am 1. Januar 1897.

Else Joost.

Für die Ball-Saison

empfiehlt billig Frack-Anzüge, Smokinge
in muster-gültiger Weise nach Maß in kürzester
Frist gefertigt. 181

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Friedrichstraße 8.

Concurs-Ausverkauf.

Von Donnerstag, den 19. Dezember 1895, an findet der Ausverkauf des Waarenlagers der Concursmasse des Buchhändlers J. G. Birkenbach hier selbst, Webergasse 22, in dem daselbst gelegenen Laden statt. Das Lager enthält insbesondere viele Arten von Büchern des festen Lagers, Kunstdrätern in verschiedenen Formaten, zum Theil gerahmt, in Photographien, ausgezogen und unaufgezogen, Cabinet-Bilder in größter Auswahl, Albums, Schreibmaterialien.

Es wird Alles 33 1/2—50 % unter dem gewöhnlichen Ladenpreis verkauft. F 443

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Ich nehme mir die gegebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fußbekleidung

auf das Angelegenste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von Dr. G. H. Meyer, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn A. Salquin — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Leben erleichtert, den Fuß frei Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einen Druck oder einer Belastung auszuüben. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Anprüchen zu genügen. 14167

W. Guckelsberger, Mietzgasse 4.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billig 11731 Giov. Scapini, Michelisberg 2.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 80.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

10814

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring nach der Lahmstraße. Bis dahin verkaufe die Zimmerplätze zu 2,50 Mk. per Garren. Bestellungen auf dem Platz am Ring oder bei

Hch. Wollmerscheidt, Hartungstraße 11.

Möbel-Lager

Rheinstraße 37, Ecke Louiseplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Fertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

Möbel-Lager

Jean Meinecke,

Schwalbacherstraße 32,
Ecke der Weltkirche, Eingang durch den Garten.



Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst
billigen Preisen. 67



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands
mit den neuesten, überhaupt erträglichen Ver-
besserungen empfohle destens.

Monatenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24,
Eigene Reparatur-Werkstätte. 10197

Frische Bettfedern ver. Wbd. 70 Pf. mab.
Kerosinstraße 43.

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück häuslich im

Verlag Langgasse 27.

Für Banken und Capitalisten.

Eine angesehene Firma wünscht behufs Abschluß von Capitalisten-Darlehen gegen 1. Hypothek mit einer Bank oder einem Capitalisten in Verbindung zu treten.

Öfferten an **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Pirmasens (Rheinpfalz). F 73

Mäzenanzug, Atlas, Eisfängerin, zu verl. Gerichtsstr. 1, 1.

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 10811

Stühle aller Art werden billig geschlossen, repariert und pol. v. **Ph. Karb.** Stuhlmach., Nerostr. 21. 10883

Gefüttet w. Glas, Marmor, sonstige Kunstgegenstände j. Art (Porzellanscheibenfest, im Wasser hält) Marktstr. 19a, Ecke Grabenstr. **Uhlmann.**

Der Spezialist in Gummi repariert alle Gummiarbeiten, sowie Gummi-Schuhe, nicht mit Leder, sondern mit Gummi. Drudenstrasse 8, Mittelb. 1 St., Hies.

Reparaturen und neue Arbeit wird solid, pünktlich und preiswert angefertigt bei **Albert Ueberholzen,** Schuhmacher Sonnenberg, Mühlgasse 11.

Emma Stutz, Kirchgasse 36, 2 St.

empfiehlt ihr Atelier für **Damen-Garderobe** feinsten, sowie einfachen Genres. Preis eines kleinen Costumes

12 Mark.

Ausführung elegant und chic. Jede Dame erhält bei Bestellung eines Costumes auf Wunsch ihr eigenes Taillemuster genau nach Maß gezeichnet.

Damen- und Kinder-Mieder fertige an. Beste Ausführung, billige Preise. Bärenstraße 3, 2. Et. I.

Tüchtige Mäntelarbeiterin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hirshgraben 23, 1 St.

Modest! Sammliche Putzarbeiten w. gleichmäckig, schnell u. b. angefertigt Dössheimerstr. 18, N. B. 11916

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Hedernreinigen** in und außer dem Hause **Lina Löfller,** Steinstraße 5. 10813

Beitfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 11525 **Will. Klein,** Albrechtsstraße 30, Part.

Waschen und Ausbessern von Spitzen (Spee.: ächte Spitzen).

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2. 366

Handschuhe weiß, schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 11524

Handschuh-Wäsche „Auf Neu“

für

Glacé, Dänisch- und Wildleder.

Auffärben, Reparieren.

Hof-Färberei C. Grün,

Langgasse 2.

14362

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 10812 **Fran Staiger,** vorm. **Bess.** Oranienstraße 15, 2. Et. Part.

Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu, Moritzstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 10817

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Spannerei auf Neu in empfehlende Erinnerung. 14093 **Achtungsvoll Frau Krück.** Wive., Louisenplatz 1, Schaus (Thoreingang).

Wäsche wird billig gewaschen und schön gebügelt Hellmundstraße 24, 2. Et. 2 St.

Wäscherei v. L. mit eigener Bleiche, übernimmt noch Nähe zu erfragten Saalgasse 8, im Laden.

Elektrisch Behandl. u. Massage. **Frl. Welte,** Langg. 53.

Masseur **Fran D. Link** wohnt Schulberg 11, Part. r. 10199

Geübte Friseurin wünscht noch einige Kunden. Friedrichstr. 14, 3. Et.

Eine junge zimmerreine Kaze ist an gute Leute zu vertheilen Philippssbergstraße 20, 2. Et. r.

Heirath. 200 reiche Partheien sende sofort. Öfferten **Journal** Charlottenburg 2, Berlin. (E. G. 128) F 23

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Geschäftsmann, mit Vermögen, der hier fremd ist, sucht eine Lebensgefährtin, am liebsten Witwe ohne Kinder, mit einem Vermögen und angemessenem Alter von 40–50 Jahren. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Gest. Öfferten u. **C. V. C. 526** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Landwirth,

kath., 40 er, in vorzügl. Verhältn. lebend, Wittwer mit einem Kind, sucht die Bekanntschaft eines gut häuslich erzogenen Mädchens, nicht zu jung, kinderlose Witwe auch genehm, zu machen, beh. Heirath. Wirklich ernstgemeinte Öfferten unter **G. H. 161** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Damen finden liebvolle Aufnahme, Discretion zugel. bei **Fran W. Ott.** Gebammie, Kleinstr. 27, Mainz.

Jemand in dringender Verlegenheit bittet um 20 Mark Rückzahlung nach Vereinbarung. Öfferten unter **W. G. 153** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Hörnsprech-Anschluß Nr. 150. Vermietung v. Immobilien jeder Art. 15284 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen.

Immobilien zu verkaufen.

Villa gebo. Wegzugs halber für den billigen Preis von 25.000 Mk. ab. Off. u. **B. II. 162** an den Tagbl.-Verl. 402

Bäckerei im flottesten Betriebe, gute Lage, sowie ein Haus, in welchem eine Bäckerei eingerichtet werden kann, prima Lage, sehr preisw. zu verkaufen. Näh. Meyer Sulzberger, Senfstr. Neugasse 3. 23 Ein Haus, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näh. Weilstraße 4, Part. 12765

Villa

Lessingstraße 14,

zwischen Mainzer und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340

1000 Mark Überschuss behält Käufer meines im Mittelpunkt der Stadt gelegenen Hauses. Preis 45.000 Mk. Off. unter **B. A. 558** an den Tagbl.-Verl. 322

Für Weinhändler Haus mit gr. Raum, sowie Haus zum Umbauen, gr. Flächenr., gleichs. nahe d. Bahn, preisw. zu verl. Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 25

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer, Küche zt. mit circa 55 Ruten schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 8, Part. 10201

Für Mr. 18,000

fl. Haus mit 6 Zim., 2 Küchen z. und 60 Ruth. Garten, m. ger. Anzahl., nahe bei Wiesb., sofort zu verkaufen. 366
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Herrschäftl. Villa mit Stallung, seine Lage, zu verkaufen. Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3. 26

In feinstler Kurlage Villa mit 18 vermietb. Zielen und reichl. Zubehör, vorz. f. Pension o. Hotel garni geeign., auch für ärztl. Heilinstitut — sehr preisw. sofort zu verkaufen. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 364

Ein Landhaus mit 12 Räumen, Veranda, Stallung u. großem Garten. Bezugshaus halber zu verkaufen. Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 26, an Höhe.

Für Mietger! Edhau zu frequent. Straße, gut rentirend, preisw. zu verkaufen. Näh. Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3. 22

Ein solid gebautes, in der Adelheidstraße gelegenes Etagenhaus ist für die Tage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14668

Villa im Kurpark mit 12 gr. Herrschafts- und 3 Nebengel. u. sonst. reichl. Zubehör, sehr billig zu verkaufen. 355
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Haus, südl. Stadtteil, gr. Hofr., w. n. Abzug fämmli. Kosten e. Et. frei rent., zu verkaufen. Meyer Sulzberger, Neug. 3. 18

Kleines Landhaus mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 19.

Für Bauunternehmer und Spekulanten habe verschiedene ältere Häuser zum Verkauf an Hand. Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3. 24

Rent. Edhau, für jedes Geschäft pass., unter dem Selbstkostenpreis abzugeben. Anzahlung von 4-5000 Mk. genügt. Haltestelle der neuen electr. Bahn. N. P. G. Rück, Louvionstr. 17. 289
Bezugshaus halber herrschaftl. Villa, nahe am Kurpark, preisw. zu verkaufen. Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3. 19

Villa Mainzerstr. 42, enthaltend 8 Zimmer, 4 Mansarden, Küche und schöne Wirtschaftsräume, ist zu verkaufen oder zu verm. Näh. Mainzerstraße 14. 204

Für deutscher u. Ausländer! Haus mit Stallung, Remise, Futterställchen, ca. 30 Ruthen Land, nahe der Stadt, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. 21
Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3.

Große Gelegenheit.

Wegen Bezug schone Villa, Nähe des Kurparks, enth. 8 Zimmer und reichl. Zubehör, Garten z., sehr preisw. zu verkaufen. Näh. bei dem Beauftragten 112
Otto Engel, Immob.-Agent, Friedrichstr. 26.

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadtteil, sofort preiswert zu verkaufen. Offerten R. N. H. 1062 an den Tagbl.-Verlag. 13815

In Viebriach a. Rhein ist ein rentables zweistöckiges Wohnhaus mit Laden, in welchem ein Spezerei-Geschäft mit Schnaps-Concession betrieben wird, Seitengebäude, Hofraum u. Garten, Veränderung halber zu verkaufen. Off. sub B. T. an G. L. Baube & Co., Frankfurt a. M. (Man.-No. 5101) F 14

Mehrere Morgen Acker, sowie verschiedene Bauflächen sind preiswert zu verkaufen. 28
Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3.

Für Gärtner! Grundstück, mehrere Morgen, an fester Straße, Wasserrichtthum, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3. 20

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus in guter Lage, für Mietgeree geeignet, mit hoher Anzahlg. zu kaufen ges. Darf auch bereits Mietgeree darin bestehen. Ges. Off. unt. N. G. 125 an den Tagbl.-Verl. 376
Ein rentables Haus zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Preises, Hypothek, Tore nebst nachweislicher Rente sind unter G. G. 129 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein für Fabrik-Anlage geeignetes Haus ob. Grundstück sofort zu kaufen ges. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 15491

Ein Acker an der Bahnhofstraße oder sonst einer nahe der Stadt, an der Chaussee gelegen, zu kaufen gesucht. Angabe der Größe, Lage und des Preises. Offerten unter D. A. 554 an den Tagbl.-Verlag. 198
Bauplatz (nahe gelegen) zu kaufen gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15524

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 $\frac{1}{4}$ -4 $\frac{1}{2}$ % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 15281
Hypothekenkapital zu 3 $\frac{1}{4}$ %, auch aufs Land, auszuleihen durch Gustav Welch, Kranzplatz 4. 15280

Bis 60% à 3 $\frac{3}{4}$ %

auf 10 Jahre fest, bezorge sofort 1. Hypothek. bis zu den höchsten Beträgen. 15489
Otto Engel, Bank-, Comm.- u. Hyp.-Bür., Friedrichstraße 26.

20-30,000 Mr. auf gute 2. Hypoth. für jetzt od. 1. April zu billig. Zinsfuß auszul. Ges. Off. unt. N. F. 118 an den Tagbl.-Verl. 327

40-50,000 Mr. auf 1. Hypothek in biefiger Stadt ganz od. getheilt, zur 2. Stelle auszul. 202
Ca. 30,000 Mk. J. Meier, Hyp.-Ag., Taunusstr. 18.

Für Capitalsanlagen

habe fortwährl. gute 2. Hypoth. an Handen. Zinsfuß 4 $\frac{1}{4}$ % bis 4 $\frac{1}{2}$ %. **Plakette und Placement kostenfrei!** Ges. Anmeldungen für Placirung von Capitalien werden gerne entgegengenommen und prompt und reell besorgt. 15490
Otto Engel, Bank-, Comm.- u. Hypoth.-Bür., Friedrichstraße 26.

50-60,000 Mr. auf 1. Hypothek zu 4% auszuleihen. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 64

Capitalien zu leihen gesucht.

15-20,000 Mr. auf primo Object zur 3. Stelle von pünktl. Zinszahlern zu 5% ges. Off. unter S. F. S. 1062 a. d. Tagbl.-Verl. 18850
3000 Mr. zu 4% ges., Tore über 16,000 Mr. (Haus u. Acker). Näh. Postenstr. d. Lud. Winkler, Elisabettenstraße 7, 1 Tr. 25-28,000 Mr. zur ersten Stelle (Neubau) von pünktlichem Zinszahler auf 1. März beginn. 1. April 1896 gesucht. Offerten unter B. A. 552 an den Tagbl.-Verlag. 89

40,000 Mark

als 2. Eintrag auf prima Object, vorsätzl. Sicherheit, von vermind. Manne zu 4% per 1. April ges. Off. u. H. F. 112 an den Tagbl.-Verlag. 268

50,000 Mr. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht durch M. Linz, Mauerstraße 12.

17-20,000 Mr. als 2. Eintrag à 4 $\frac{1}{2}$ % per bald gesucht. Vorz. Sicherh. u. vünftl. Zinsz. (vierteljährl.) garantirt. Off. erb. unter G. H. R. 492 an den Tagbl.-Verlag.

6000 Mr. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünktlichen Zinszahler (Gefäßöstermann) zu leihen gesucht. Offerten unter G. R. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18889

3000 Mr. nach der Landesbank auf 2. Hypothek zu 5% zu cediren gesucht durch M. Linz, Mauerstraße 12. 269

Zusch. 3000 Mr. 2. Hyp. à 4 $\frac{1}{2}$ %, Haus tuart 48,000 Mr. 1. Hyp. 26,000 Mr. Prompte Zinsz. Off. u. H. A. 560 a. d. Tagbl.-Verl. 308

Kaiser-Friedrich-Ring 19

Bel-Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 7332
Karlsruhe 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7181
Kirchgasse 27, Obh., 2 Dachzimmer nebst Keller an ruhige Leute auf 508
 1. April zu vermieten.

Kirchgasse 56 ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56
Louisenstraße 24, Mittelbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Obh. 1 St. 129
Mainzerstraße 46 hübsche Bel-Etage, 4-5 Zimmer, Küche u. Zubehör, mit großem Ostgarten, zu vermieten. 665

Marktstr. 12 geräumiges Logis, 3 Zimmer, Küche, Zubehör auf 1. April zu vermieten. 129
Marktstr. 12 Zubehör per 1. April zu verm. 129
Marktstr. 12 ein großes sonniges Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten. 129

Mauergasse 35 sind 2 Wohnungen im 2. u. 3. Stock von 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder später zu vermieten. 645

Mauergasse 8 Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 274
Mauergasse 10 ist eine Frontspitze Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. 249

Michelsberg 26 bei **J. Seewald** sind 2 H. Wohn. zu verm. 7132
Moritzstraße 21 ist die Part.-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Obh. und Kirchgasse 5. 146

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Nerostraße 20, Frontspitze, 2 Zimmer, 1 Küche und Keller zu verm. Näh. Nerostraße 5. 648

Nerostraße 28, Hinterh., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche. 675

Nicolasstraße 26, 2 Et., Wohnung von 6 Zim. auf 1. April 1896 zu vermieten. Näh. Part. 7309

Orianiestraße 27 3 Zimmer u. Obh. a. gl. o. 1. April zu v. N. W. 657
Orianiestraße 31, Hih. Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. daf. im Borderh. 1. 7525

Orianiestraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei

Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part.

Orianiestraße 54, Mittelb., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche

und Keller auf 1. März zu vermieten. 677

Rheinstraße 45, Ecke Kirch., schöne Mansardwohnung, 3 Tr., Abschlus., 2. u. Küche (darunter 1 gerades), v. sofort o. später. **Laupus**. 651

Rheinstraße 55, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April oder früher unmöbliert zu verm. Näh. Part. 7107

Rheinstraße 58, Part., Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör,

auf 1. April zu vermieten. Einzelne Räume 10-12 u. Nachm. 2-4.

Näh. im Hinterh. bei Frau Lamm. 252

Rheinstraße 33, Part., freundl. Wohnung, südl. Lage, 4 Zim., Küche u. Zubehör, sofort od. 1. April preisw. zu v. N. Meyer Sulzberger, Senfal., Neugasse 3. 498

Riehlstraße 10, Neubau, schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Speisek., reichl. Zubehör, auf gleich

zu verm. Näh. Part. oder Riehlstraße 3, 2 Tr. r. 503

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst bei **Hild**. 638

Römerberg 17 zwei Zimmer, Küche (Abschlus.) auf 1. April zu verm. bei 199

Lithograph **Jean Roth**.

Römerberg 37, Borderhaus 2. St., 2-3 Zimmer, Küche u. Keller per sofort od. später zu verm. Näh. dafelbst oder Webergasse 18, 1. 7341

Römerberg 37 Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7342

Santagasse 38 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche, 3. Et. eine Mans. nebst Keller auf 1. April z. verm. Näh. b. Wirth. 193

Schachthstraße 2 2 Zimmer und Küche zu 180 M. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 St.

Schillerplatz 2 Seitenbau-Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf Januar

oder April zu vermieten. Näh. Borderh. 2 St. bei **Schäfer**. 7298

Schwalbacherstraße 3 Frontspitze-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. April, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 443

Steingasse 33, 2. St., 2 Wohnungen im Borderhaus mit freundlicher Ausicht, jede 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, mit Glasabschlus., sofort oder später zu vermieten. 7581

Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen **Tannusstraße 33/35**, im Laden. 191

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige ferne Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 4 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7528

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige ferne Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7529

Webergasse 40, Obh., ein Dachlogis, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 661

Westendstraße 1, Ecke Sedanplatz, eine Wohnung, 3 Zimmer mit

Balkon, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bei 530

Ad. Heuss.

Steingasse 35 ist ein Logis, 3 Zimmer und Küche, zu verm. 7348
Weltendstraße 1, Ecke Sedanplatz, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7348
 Näh. Part. bei **Ad. Heuss**. 581

Zimmermannstraße 3 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. bei **Werner**. 179

Zimmermannstraße 3, Borderh., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Kellern auf 1. April 1896 zu vermieten. Näh. Hih. 1. Stock bei **Werner**. 7412

Zimmermannstraße 3 ist eine Wohnung (Gartenhaus) von 3 Zimmern mit Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 7226

Zimmermannstraße 3 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche, wobei das eine Zimmer als Büro benutzt werden kann, auf 1. April zu vermieten. Näh. Borderhaus 1 St. r. 225

Zu der Adelhaidstraße 37, Gartenhaus, sind 3 Zimmer, Küche, nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 7503

In meinem Hause Adelhaidstraße 37 sind Wohnungen, 5 Zimmer, Bad (kalt und warm), geschaffener Balkon nebst Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. dafelbst Hih. Part. 6387

Möblierte Wohnungen.

Dambachthal 2, Bel-Etage, möbl. Wohnung zu vermieten. 7148

Emsferstraße 19, Part., 3-4 möbl. Zimmer, Badezimmer, Küche, in separatem Abschlus belegen, per 1. Januar zu verm. 7481

Gerichtsstr. 1, Bel-Et., möbl. Wohn. u. Zim. bill. zu v. m. 282

Nicolaistraße 1, P., möbl. Wohnungen (2, 3-4 Zimmer) zu verm.

Tannusstraße 41 (Sonnenseite) gut möbl. Hoch-Part., 3-4 Zimmer mit eingericht. Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten.

Eleganz möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 2 Mans., möbl. oder unmöbl. zu v. **Adelhaidstraße 7**, im Garten, gemütlich möbl. Wohnzimmer mit gr.

Schlafzab. billig zu verm.

Adlerstraße 18a, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße 48, Neigerladen, möbl. Part.-Zimmer, separater Eingang mit vollständiger Röst zu vermieten. 123

Adolphstraße 5, St. r., 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7614

Albrechtstraße 3, 3. Et., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis mit Frühstück 18 M. per Monat.

Albrechtstraße 30, P., einf. möbl. 3., sep. 2. Et. sch. möbl. 3. z. v. 96

Albrechtstraße 31, Bel-Etage, f. m. möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, für zwei Herren passend, sofort od. später zu verm. 7345

Albrechtstraße 33, 1, ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 39 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pen. zu v. m. 7615

Bertramstraße 12, 2 Tr. I., in ein schön möbl. Zimmer zu verm. 664

Bertramstraße 14, Part. I., schön möbl. Zimmer mit Pen. z. v. 584

Bleichstraße 2, Hih. 1. I., 2 sch. möbl. 3. mit od. ohne Röst zu verm.

Bleichstraße 13, Bel-Etage, ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7569

Dambachthal 2, Bel-Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 7149

Dohleinerstr. 12, Bel-Et., 1 abget. möbl. 3. z. 1. Febr. zu v. m. 519

Emsferstraße 4, 2 St., 1-2 möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 345

Emsferstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu ver-

mieten; mit Pension 180-300 M. monatl. Gr. Garten. 7379

Faulbrunnstraße 11, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424

Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu v. m. 7682

Frankenstraße 20, Part., ein schön möbl. 3. sof. billig zu verm. 190

Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 510

Gerichtsstraße 9, 2. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 7547

Grabenstraße 26, 3 St., können ein bis zwei junge Leute ein möbl. Zimmer mit sofa billig erhalten.

Häfnergasse 3, Treppen, schön möbl. Zimmer mit Röst zu v. m. 7616

Hellmundstraße 44 ein möbl. Part.-3. auf 1. Febr. bill. zu v. m. 659

Hermannstraße 4, 1. St., ein schön möbl. 3. frei geworden. 7323

Hermannstr. 7 zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 358

Jahnsstraße 2, 2. r., teil vis-à-vis, eine evnt. zweit gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7673

Jahnsstraße 36, P., gut möbl. Parterres, zu v. m. Br. 20 M. N. dat. 506

Karlstraße 23, 2 St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7347

Karlstraße 33, im Etablissement, möblierte Zimmer zu vermieten. 239

Kirchgasse 17, 1. St., sehr möbl. Zimmer an einen Herrn zu v. m. 7348

Klanggasse 13, 3, gut möbl. Zimmer zu verm. (v. Monat 20 M.). 245

Klanggasse 50, 1 St., zwei bis vier möblierte Zimmer zu vermieten. 7568

Koulenstraße 5, Gartenz. 3 St. r. bei **Werder**-mann, schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 7570

Märktplatz 3, rechts 1 St., schönes frdl. möbl. Zimmer billig zu v. m. 202

Märktstraße 12, 2 einf. u. sehr möbl. 3. St. mit o. o. Pen. zu verm. 159

Märktstraße 22 groß, freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 75

Mauerstraße 3/5 drei möblierte Zimmer sofort oder später zu vermieten.	7630
Michelsberg 12 ein möbl. Zimmer an ein Fräulein zu verm.	7629
Moritzstraße 1, 2. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.	7360
Moritzstraße 12 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden.	7629
Moritzstraße 37, Laden, ein fein möbl. Zimmer zu vermieten.	7674
Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 M.	7358
Nerostraße 42, 1. St., schön möbl. Zimmer zu vermiet.	*
Nicolastraße 17, Höh. Part., gut möbl. Zimmer zu verm.	7667
Orianistraße 3, 1. St., nahe der Rheinstr., schön möbl. 3. Bill., s. v.	7349
Orianistraße 16, 1. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.	7349
Römerberg 3, Höh. 2 St., 1 möbl. Z. an ein anst. Mädchen zu verm.	7349
Saalgasse 10 fein u. einfach möbl. Zimm. z. verm. für den Winter.	7349
Saalgasse 22 kleine möbl. Zimmer zu vermieten.	
Schäferstraße 14, Bel-Grage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßen-	
bahn u. der Bahnhöfe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., s. v.	7382
Schwalbacherstraße 53, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm.	7185
Walramstraße 6 ein einfach möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.	671
Webergasse 44, 2, ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm.	7583
Webergasse 50 einf. möbl. Z. mit Kost zu verm. R. i. Mesgerl.	521
Webergasse 51, 1. St., zwei möblierte Zimmer zu verm.	666
Wellstraße 7, 2. möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm.	670
Wörthstraße 16, 1, freundl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.	522
Zimmermannstr. 10 ein gut möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pension.	
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres	
Ellenbogengasse 13, 2.	663
Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Näh. Kellerstraße 3, 2 L.	7069
Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Näh. Langgasse 24, 2.	264
Gut möbl. Parteier-Zimmer, auch einzeln, preisw. zu vermieten. Müllerstraße 7.	7545
Elisabethenstraße 6, Part., eine möbl. heizbare 2-seifige Mansarde zu vermieten.	7255
Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontspizzimmer mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten.	516
Orianistraße 24, 3, Mansarde mit oder ohne Möbel zu verm.	269
Steingasse 35 ist eine möbl. Dachsuite zu vermieten.	644
G. Machenheimer.	
Frankenstraße 10, Part. I., erh. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 240	
Frankenstr. 10, 1 L., erh. g. f. j. 2. Jch. Log. m. o. o. Mittags.	260
Helenenstraße 15, Höh. 1 r., erh. anst. Arbeiter schöne Schlaf.	518
Mehrgasse 18 erh. zwei reinf. Arb. Kost u. L. v. Woche 7 M.	277
Römerberg 32, Part., erhalten zwei junge Leute Kost und Logis.	
Schulgasse 4, Höh. 2 St. L., erhalten Arbeiter Logis.	271
Schwalbacherstraße 33, ob. Th. 3 St., kann ein j. Mann Logis erh.	
E. jg. anst. Mann erh. Kost u. Log., p. W. 9 M., Helenenstr. 16, 1. 3	

Leere Zimmer, Mansarden, Hammern.	
Fischerstraße 4 drei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu vermieten.	5324
Näh. derselbst Part.	
Marktstr. 12 schönes Zimmer m. o. ohne Kocheinrichtung sofort billig zu vermieten.	
Kerzstraße 28 ein fl. unm. Zimmer zu vermieten.	676
St. Schwalbacherstraße 3 zwei gr. helle Zimmer (2. Stock) mit Zub.	
25 M. per Monat (unmöbliert) zu vermieten.	7213
Allein. Herr wünscht v. j. Wohnung 2 Zimmer an eine Dame abzutreten. Offerten unter 11. 6 postlagernd Schürenhoffstr.	
Zwei schöne leere Zimmer, Nähe der Tannustraße, an einzelne Person für 20 M. v. Monat zu vermieten. Offerten unter 11. 6. 96 an den Tagbl.-Verlag.	7566
Bei einem alleinstehenden Fräulein sind ein auch zwei leere große Zimmer sofort abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.	
Albrechtstraße 38 eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Part. redit.	7056
Jahnstraße 36 Frontspiz, g. v. R. Jahnstr. 30, P. r. Freihen. 486	
Louisenviertel 7 Mansarde gegen Verrichtung einer häuslichen Arbeit an eine alleinstehende Frau oder ein älteres kinderloses Ehepaar sofort zu vermieten. Näh. Bierstadtböhl 16.	32
Röderstraße 21, Part., eine heizbare Mansarde zu vermieten.	7075
Weilstraße 7 1. 2 schöne ineinandergeleg. heizbare Mansarden an ruh. Leute zu verm.	7318

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.	
Hochstraße 10 ist eine Remise u. Stallung für 2 Pferde zu verm.	
Adlerstraße 55 Stallung mit Wohnung zu verm. Näh. daf. 1 r.	619
Stallung für zwei Pferde, Einstellung von Wagen, Kutscherrimmer (Rheinstraße), Nähe der Bahnhöfe, sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.	655

Arbeitsmarkt	
Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstboten- und Dienkongebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. vor 6 Uhr ab an jedem unentgeltliche Einholnahme.)	
Weibliche Personen, die Stellung finden.	
Mädchen, welche auf Tailen u. Röde schon längere Zeit gearbeitet, finden jso. u. sp. dauernde Beschäfti. Julie Zitter, Schwalbacherstr. 17, 2.	

Erfahrene, mit langjährigen besten Bezeugnissen verlebene englische
Nurse oder französische Bonne zu zwei kleinen Kindern gesucht. Lohn 40 bis 50 Mark. Schriftliche
Off. sind unter T. 4481 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
zu richten. (Fac. 245/1) F 115
Für Führung eines Filial-Geschäfts wird sogleich oder Frühjahr ein
sehr tüchtiges, im Verlehr mit seiner Kundschaff gewandtes Fräulein
gesucht. Geff. ausführliche Offerten unter H. G. 143 an den
Tagbl.-Verlag. 372

Verkäuferin mit Sprachkenntnissen gesucht.
Conrad Kreil. Magazin für Haus- und Küchengeräthe.
Tüchtige, in der Kurzwaren-Branche erfahrene Verkäuferin, sowie ein
Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Offerten u. W. A. 555
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 259

Tailen- und Rockarbeiterinnen, erste Kräfte, sofort für dauernd gesucht Bärenstraße 6.
Junge Mädchen können das Büschneiden von Dameu-
Kleidern gründlich erlernen.

J. Mildner. Mühlgasse 18, 3.
Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Wellstraße 11, Strip.
Mädchen können d. Kleiderm. u. Büldn. grdl. erl. Kirch. 23, 2. 267
Gew. solide Haustürin für leichtes Artikel ges. R. i. Tagbl.-Verl. 14328
Ein Mädchen zum Ausbesseru. der Büdche und Kleider
gesucht Rheinstraße 105, 1.

Mädchen können das Kochen gründlich erlernen Oranienstraße 3, 1. St.

Köchinnen für Herrschaftshäuser, Hotel-Restaurant, Restaur.

Pensionen hier und auswärts, sein bgl. Köchinnen,

Herrschaftshausmädchen, ein dergleichen, sowie eine Bonne nach dem

Ausland (Vorst. hier, Reise frei), eine resp. Küchenhaushälterin, d.

Alleinmädchen, Kindermädchen, kräft. Küchenmädchen gesucht d.

Grünberg's Rheinisches Stellenbüro., Goldgasse 21, Laden.

Gesucht zum 15. Januar eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausharbeit übernimmt.
Gute Zeugnisse erforderlich Sonnenbergerstraße 31, Part.

Restaurant-Köchinnen für Saison und Jahresstellen (30 bis

70 Mk. per Monat), jüngere Hotelköchin (60 Mk.), Beiköchin neben d.

Chef s. **W. Löb, Ritter's Bureau.** Webergasse 15.

Kindermädchen, welches in der Pflege kleiner Kinder erfahren ist und

gute Zeugnisse besitzt per 15. Januar gesucht Victoriastr. 28, Part. 121

Ordnentliches Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Nerothstr. 37, 1.

Ein einfaches kräftiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sofort

gesucht Große Burgstraße 7, 1. 1. 391

Ein ordentliches unsichtiges Haussmädchen, das

gute Zeugnisse besitzt, für sofort oder zum

15. gesucht Humboldtstraße 6, 2.

Geisbergstraße 22 wird ein Dienstmädchen auf den 15. d. M. gesucht. 252

Ein tüchtiges erfahreneres Mädchen zu Kindern per 1. Februar

gesucht Goethestraße 5, 1. St. 360

Starke aust. Mädchen auf gleich oder später gesucht

Platterstraße 38, Part. 266

Weisszeugbeschliesserin, jüng. tücht., gewandte Küchen-

Haussmädchen, angeh. Jungfern, Alleinmädchen, sowie Kindermädchen

s. sofort Stellen d. **W. Löb (Ritter's Bureau).** Webergasse 15, 2.

Ein reinliches Dienstmädchen gesucht Webergasse 50, Part. 324

Tüchtiges Mädchen gesucht. **Kurz.** Bahnhofstraße 6.

Gesucht ein braves tüchtiges Mädchen. Näh. Karl-

straße 26, 1 rechts. 309

Ein einfaches Mädchen, das etwas lochen kann, wird gesucht. Näh.

Webergasse 18, Büderei. 214

Ein sauberes starkes Mädchen, welches etwas lochen

kann und jede Hausharbeit versteht, gesucht. Näh.

Schwalbacherstraße 18, 1. Stock links. 258

Ein braves Mädchen gesucht Helenenstraße 21, 1. 334

Ein braves junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht

Kaiser-Friedrich-Ring 23 bei **Biemer**. 367

Ein tüchtiges Dienstmädchen, das selbstständig bürgerl. lochen kann, sofort gesucht Kirchgasse 62, 1. St. 367

Ein besseres gefestigte Mädchen für kleinere Haushalt gesucht. Näh.

Vormittags und Abends Kaiser-Friedrich-Ring 6, 1.

Central-Bureau 1. Ranges, Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,

gesucht ein geb. junges Mädchen, perf. franz. sprechend, als

Gesellschafterin einer Dame mit ins Ausland, e. Französin,

um einige Stunden des Tages mit einer jungen Dame zu

conversiren, zwei bessere Kindermädchen zu Kindern von 3

und 4 Jahren, zwei bessere Haussmädchen für vorz. Stellen,

eine gute sein bgl. Köchin (30 M.), eine sein bgl. Köchin

(25 M.), eine gute 25-30-jähr. Herrschaftsköch. s. 1. März

nach Holland (Haag) zu zwei Personen (40 M. Lohn), ein

Haussmädchen nach Rumänien, mehr. im Kochen bewanderte

Allermädchen für s. seine Familien gegen hoh. Lohn, ein

gediegenes Kindermädchen für Hotel, zwei Zimmermädchen für Bad-

haus und Pension.

Ein junges Mädchen für Hausharbeit gesucht Röderstraße 3, 1 St. 1.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden unsere liebe Schwester, Cousine und Tante,

Fräulein Susanne Nöll.

Wiesbaden, den 11. Januar 1896.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Georg H. Nöll,
Elise Moog, geb. Nöll.**

Die Beerdigung findet Montag, den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, von dem Sterbehause, Nerothal 51, aus statt.

446

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben Gatten, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Wilhelm Blum,

infolge eines Herzschlages plötzlich zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Für die trauernden Hinterbliebenen:
Adam Blum.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 42, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer theuren Einschlafenen, sowie allen Denen, welche uns so trostreich zur Seite standen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumenspenden unsern tiefgefühlt Dank.

Wiesbaden, den 10. Januar 1896.

Die tieftauernden Hinterbliebenen:

**Wilh. Knapp
und Familie.**

**L. Schellenberg'sche
Hof - Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27
fertigt in kürzester Zeit und in jeder
gewünschten Ausstattung**

**alle Trauer-
Drucksachen.**

**Trauer-Meldungen in Brief- und
Kartenform, Todes-Anzeigen als
Zeitung-Beilagen, Aufdrucke auf
Kranzschleifen, Nachrufe, Grab-
reden, Besuchs- und Danksagungs-
Karten mit Trauerrand.**

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 12. Januar 1896.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Abends 8½ Uhr: Carmen.

Röden-Theater. Nachm. 3½ Uhr: Der Rattenjäger von Hameln. Vorher: Die sieben Geislein. Abends 7 Uhr: Die Odaliste.

Reichshäfen-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Allg. D. Puschkin-Franken- u. Herkasse. 10–11 Uhr: Auflage. Schuhengesellschaft des. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.

Christlicher Arbeiter-Verein. 2–4 Uhr: Sparkasse. Hrn. Küfer Ohlenmacher, Feldstr. 24.

Männer-Turnverein. Nachm. 2 Uhr: Turnfahrt.

Volksschalle, Frankenstraße 7, 1. Nachm. von 3–9½ Uhr geöffnet.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft u. Soldatenveranstaltung. Nachm. 4 Uhr: Lebendigverein. Evangel. Männer- u. Jünglings-Verein. 4 Uhr: Lehrlingsversammlung.

8 Uhr: Geselliger Vereins-Abend.

Wiesbadener Militär-Verein. Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung.

Männer-Gesangverein Union. Nachm. 4 Uhr: Haupt-General-Veri.

Diether-Gesellschaft Alpenklänge. Nachm. 4 Uhr: Concert.

Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5½ Uhr: Versammlung.

Abend für allein stehende Mädchen von 6–10 Uhr Leibnizstraße 11.

Gesellschaft Fidelio. Abends 7 Uhr: Karnevalistische Sitzung.

Turnverein. Abends 7½ Uhr: Karneval. Damen-Sitzung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Große Damen-Sitzung.

Bürger-Schützen-Corps. Abends 8 Uhr: Ball.

Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.

Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.

Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 13. Januar.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Siebente Exclusiv-Vorlesung. Herr W. Neander.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: IV. Symphonie-Concert.

Röden-Theater. Abends 7 Uhr: Boccaccio.

Reichshäfen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Schuhengesellschaft Fest. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.

Volksschalle, Frankenstr. 7, 1. Abends von 6½–9½ Uhr geöffnet.

Schuhmacher-Zunft. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Turn-Gesellschaft. Abends 8–10 Uhr: Übung der Fecht-Abtheilung.

Stolze'scher Stenographen-Verein. 8–10 Uhr: Übungs-Abend.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten.

Stenographen-Club nach Stolze. Abends 8½ Uhr: Übung.

Stenographen-Verein Arends. Abends 8½ Uhr: Übungsstunde.

Synagogen-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.

Diether-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.

Stenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.

Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.

Diether-Club. Abends 9 Uhr: Probe.

Euer'scher Gesangverein. Abends: Probe.

Turn-Verein. Abends: Übung der Fechtriege.

Schreiner-Zunft. Abends: Gesellige Zusammenkunft.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Bitherstunde.

Leise-Abend.

Zinnungs-Krankenkassen. Meldestelle: Kirchgasse 51.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 13. Januar.

Holzversteigerung aus der Oberförsterei Chausseebau im Gasthaus zur Post in Neudorf, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 6, S. 6.)

Einreichung von Oefferten auf das Steinmälzen auf den Beifelsstraßen, in der Amtshütte des Herrn Kgl. Landesbau-Inspectors Fischer hier, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 9, S. 25.)

Stammholz-Versteigerung im Niederseelbacher Gemeindewald, District Niederfeld 1 b und 2 b, Heideborn 7 und Haide, Vormittags 10½ Uhr. (S. Tagbl. 14, S. 5.)

Holzversteigerung im Bierstadt-Gemeindewald, Dist. Theis, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 15, S. 2.)

Versteigerung von Frühjahrs-Miederstoffen, Rock- u. Hemden-Flanellen &c. im Auctionslokal Adolphstr. 3, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 19, S. 25.)

Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Ecke der Albrecht- und Karlstraße, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 19, S. 25.)

Versteigerung von Schuhmachern, Schuhwaren &c. im Lokale Grabenstraße 28, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 19, S. 25.)

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

18. Jan.: wolzig, feucht, kalt, Niederschläge, starker Wind.

14. Jan.: wenig verändert, Niederschläge.

12. Jan.: Sonnenausg. 8 Uhr 9 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 8 Min.

18. Jan.: Sonnenausg. 8 Uhr 8 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 10 Min.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 10. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	769,5	768,4	769,2	769,0
Thermometer (Celsius)	-5,9	-2,3	-5,1	-4,6
Dunstspannung (Millimeter)	2,7	3,8	2,7	2,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	85	88	89
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.D.	N.D.	—
Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	I. heiter.	wolkenlos.	wolkenlos.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Nachs Reif.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Americanische Paketfahrt-Aktion-Gesellschaft.

(Hauptagent für Gajuten und Avissenden W. Becker, Langgasse 32) Postdampfer „Bolivia“, von Mexico und Welt-Indien kommend, hat am 9. Jan. 4 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach Hamburg fortgelegt. Dampfer „Scilla“ ist am 9. Jan. 9 Uhr Morgens, von New York in Baltimore angelkommen. Postdampfer „Bolivia“, von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, passierte am 9. Jan. 9 Uhr Abends, Dover. Postdampfer „Scandia“ ist am 9. Jan. 11 Uhr Morgens, von Samarang weiter gegangen. Postdampfer „Allemannia“ ist am 9. Jan. von Hamburg nach St. Thomas angekommen. Postdampfer „Thuringia“ ist am 9. Jan. von New-Orleans nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Patria“ ist am 10. Jan. 7 Uhr 10 Min. Morgens, von New York auf der Elbe angekommen.

F 839

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1895/96.

(Die Schenzüge sind seit gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Passauische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Absfahrt von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden:
 519 540S+ 628P 705 742 810S 937 1040S 1114 1156 1238 110P 205S 245 330S+ 407 450S 537 644 700P 740S+ 815 905S+ 940P 100S 1150 § Bis 31. Oct. und ab 1. April. * Nur Sonn- und Feiertags.
 § Nur bis Castel. † Bis 31. Oct. und ab 1. April. * Nur Sonn- und Feiertags. x Nur 31. März. * Von Castel.
 x Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Absfahrt von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden:
 714 849 942 1125+ 1237 1257 130 233 250+ 437 540 720P 1020+ 1152 ‡ Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags.
 § Von Rüdesheim. * Nur Werktag bis 31. März. § Nur 2. April. * Bis Wiesbaden und Castel ab 1. April. * Bis Wiesbaden u. Castel nur bis 31. März. x Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof).

Absfahrt von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden:
 705P 1100 215P 410S 722S 757P * Bis L.-Schwalbach. § Bis L.-Schwalbach, von da ab bis Bollshaus nur Sonn- und Feiertags.
 * Von L.-Schwalbach. x Nur Werktag bis 31. März. * Bis Wiesbaden und Castel ab 1. April. * Bis Wiesbaden u. Castel nur bis 31. März. x Nur Sonn- und Feiertags.

Wettische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Absfahrt von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden:
 542P 853 1155 220P 568 815 714 1022P 157 420P 712 912

Dampfstraßenbahn Wiesbaden-Biebrich.

die zwischen Wiesbaden (Beaufsite) und Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge.

Absfahrt von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden:
 715S+ 730+ 826 913 1016 1116 1146 1216 116 216 216 316 416 516 616 646 716S 828S 1000S.

* Ab Bahnsteig. ? Nur an Wochentagen. † Ab Mainzerstraße (Biebrich) nur an Wochentagen. § Nur bis Mainzerstraße (Biebrich). x Nur Bahnsteige. ‡ Bis Bödderstraße.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadtschauspiel. Sonntag, Nachm. 8 Uhr: Alchenbrödel oder: Der gläserne Pantoffel. Abends 7 Uhr: Carmen. — Montag: Glück im Winkel.

Frankfurter Stadtschauspiel. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 8½ Uhr: Sieben Raben. Abends 7 Uhr: Halstoss. — Schauspielkunst. Sonntag, Nachm. 8½ Uhr: Glück im Winkel. Abends 7 Uhr: Liebelei. Darauf: Die Verführerin. — Montag: Meineidbauer.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 12. Jan., Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Lützner.

Programm:

1. Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine . Mendelssohn.
2. Erster Satz aus dem Violin-Concert in A-moll Viotti.
3. Wallensteins Lager, Scherzo aus der Wallenstein-Symphonie Rheinberger.
4. Symphonie triomphale H. Ulrich.

Königliche Schauspiele.Sonntag, 12. Jan. 10. Vorstellung. 24. Vorstellung im Abonnement A. **Carmen.**

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Text von G. Meilhat und L. Halévy.

Musikal. Leitung: Dr. Reg. Kapellmeister Rebbeck. Regie: Dr. Dornewash.

Personen:

Carmen		Herr Brodmann.
Don José, Sergeant		Herr Krauß.
Escamillo, Stierrechter		Herr Müller.
Zuniga, Lieutenant		Herr Russen.
Moralès, Sergeant		Herr Rallietz.
Micaëla, ein Bauernmädchen		Herr Mackroit.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke		Herr Rudolph.
Dancairo Schmuggler		Herr Haubrich.
Flemendado Schmuggler		Herr Vohl.
Frasquita Bigemmermädchen		Herr Manzi.
Mercedos Bigemmermädchen		Herr Clever.
Ein Führer		Herr Neumann.
Soldaten. Straßenjungen. Cigarettenarbeiterinnen. Bigemmer.		
Bigemmerinnen. Schmuggler. Volk.		

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vor kommenden Tänze und Evolutionen
sind arrangiert von Annette Salvo und werden ausgeführt von den
Damen B. v. Hornapki, Fuchs, dem Corps de ballet und 24 Comparsen.
Decorative Einrichtung: Dr. Hohls, kostümliche Einrichtung: Dr. Raupp.

Die größere Pause findet nach dem 1. und 3. Akt statt.

Aufgang 5½ Uhr. Ende nach 9½ Uhr. Einfache Preise.

Montag, den 13. Januar.

Zum Besten der Witwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungsanstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters:

IV. Symphonie-Concert

des Königlichen Theater-Orchesters,

unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters Josef Rebbeck und unter gütiger Mitwirkung der Kgl. Kammersängerin Frau Lilli Lehmann aus Berlin.

Programm:

1. Zum ersten Male: Symphonie No. 3 (F-dur) J. Brahms.

I. Allegro con brio. II. Andante. III. Poco

Allegretto. IV. Allegro.

10 Minuten Pause.

2. Schlusscene aus "Die Göttterdammerung" Rich. Wagner.
-
- gesungen von Frau Lilli Lehmann.

3. Ouverture zu "Egmont" L. van Beethoven.

4. Lieder: a) Der Nussbaum R. Schumann.
-
- b) Waldesgespräch R. Schumann.
-
- c) Erlkönig Fr. Schubert.

gesungen von Frau Lilli Lehmann.

5. Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg" R. Wagner.
-
- Die Klavier-Begleitung hat Herr Kapellmeister Schlar freundlich übernommen.

Der Flügel von Carl Beckstein ist aus dem Pianofortelager des Herrn Hugo Smith (Tannusstraße 55) dahier.

Bei Beginn des Concerts werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluss der einzelnen Nummern wieder geöffnet.

Aufgang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. — Kleine Preise.

Dienstag, 14. Jan. 24. Vorstell. im Abonnement B. **Die Puppenfee.**
Pantomimisches Divertissement in 1 Akt von J. Hahreiter u. F. Soul.
Musik von J. Bayer. Vorher: **Das Versprechen hinter'm Gord.**
Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgedängen von Baumann. Musik von Stein. — Aufgang 7 Uhr. Einfache Preise.**Residenz-Theater.**Sonntag, 12. Jan., Nachm. 8½ Uhr bei halben Preisen. Auf jedes Billet ein Kind unter 10 Jahren frei. Zum letzten Male: **Der Hattenfänger von Hausein.** Phantastisches Volksstück mit Gelang in 7 Bildern von Dr. Gustav Braun. Musik von Hübner-Trams. Vorher zum letzten Male: **Die sieben Geislein.** Märchenstück von Engelbert Humperdinck. Text von Adelheid Weite. — Abends 7 Uhr: **Die Odaliske.** Schwank in 3 Akten von O. Friedland.Montag, 13. Jan. 117. Abonnements-Vorstellung. Doppelbillets gültig.
Boccaccio. Komische Operette in 3 Akten von F. Bell und Richard Genée. Musik von Franz v. Suppè. Aufgang täglich 7 Uhr.**Reichshallen-Theater, Sifflstraße 16.**

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Unsere Pelzlieferanten.

Von Hermann Gressing.

(Nachdruck verboten.)

Die Sitte, Pelzwerk zu tragen, ist sehr alt. Lange bevor der Mensch lernte, Stoffe zu weben, oder sich irgendwelche Kleidungsstücke herzustellen, bedeckte er sich mit den Fellen von ihm erlegter Thiere. Und damals schon sind besonders schöne Felle Gegenstände des Reibes und der Bewunderung gewesen, so daß man wohl annehmen kann, daß die Pelzartikel sehr bald neben Gebrauchsgegenständen auch Luxusartikel wurden. Auch historisch läßt sich der Rauchwarenhandel bis weit in das Alterthum zurückverfolgen. Die Verschwendungen in Pelzwaren und anderen Bekleidungsstücken ging manchmal so weit, daß von den Regierungen Gesetze dagegen erlassen werden mußten. So wurde z. B. das Tragen grauen Pelzwerkes im zwölften Jahrhundert und ferner im 16. Jahrhundert von der englischen Königin Elisabeth der Gebrauch kostbarer Pelzfachen streng verboten. Letzteres Verbot hatte sogar das zeitweilige völlige Verniederkriegen des nach der Entdeckung Amerikas im Aufblühen begriffenen Rauchwarenhandels zur Folge.

Mit der systematischen Ausbeutung der an Pelzhieren reichen nordischen Länder machte Russland den Anfang, indem es 1553 mehrere Niederlassungen in den sibirischen Steppen gründete. Der Handel mit Biber, Jobel, Hermelin u. s. w. gedieh rasch zur Blüthe, so daß englische Compagnien bald dem gegebenen Beispiel folgten. Immer weiter hinauf nach Norden drangen die kühnen Händler und Fällensteller dieser Handelsgesellschaften vor, gründeten

Stationen und betrieben mit ebenso großem Eifer wie Mangel an Schonung und Rücksicht die Jagd auf die weiter und weiter zurückweichenden, immer mehr an Zahl abnehmenden Thiere. Die hauptsächlichsten Gesellschaften sind die Hudsonbai-Compagnie, die Alaska-Compagnie in San-Franzisko und die Amerikanische Rauchwaren-Compagnie. Vor allem hat erstere einen weitverbreiteten Ruf erlangt. Am 2. Mai 1670 wurde die genannte Handelsgesellschaft, deren Aktionäre sich aus den höchsten Kreisen Englands rekrutirten (u. A. waren die Herzöge von York und Albemarle Theilhaber), mit wichtigen Vorrechten ausgestattet. Sie erhielt das Recht der alleinigen Ausbeutung ungezelter Landstreifen in Nordamerika, sowie das Privilegium des Alleinhandels in den Hudsonbäländern, das Recht der Selbstverwaltung und Gerichtsbarkeit u. s. w., Rechte, von denen sie den eigenstolzesten und rigorosesten Gebrauch mache. Aufgang hatte sie unter der Konkurrenz anderer Gesellschaften zwar schwer zu leiden, nachdem sie sich jedoch 1821 mit ihrer mächtigsten Rivalin, der Compagnie des Nordwestens, vereinigt hatte, stand sie als das grohartigste Institut ihrer Art da. Erst Mitte dieses Jahrhunderts schränkte das Parlament die Privilegien der Hudsonbai-Compagnie wesentlich ein, und fligte außerdem alle zum Asterbau geeigneten Distrikte an Canada an, da die Compagnie ja ein Interesse daran gehabt, die unter ihrer Gewalt stehenden Länder wüst und öde zu erhalten und sich so als Feindin jeder Kultur bewiesen hatte.

Der Werth der von den verschiedenen Gesellschaften in Nordamerika sowohl als in Russland erbeuteten Pelze läßt sich nicht einmal annähernd feststellen. Aus einzelnen Bissen jedoch können wir uns einen Begriff von dem gewaltigen Umsange dieses Handels verschaffen. Die Compagnie des Nordwestens erzielte im Jahre 1798 den enormen Umsatz von 120 Millionen Pfund Sterling (2400 Millionen Mark). Die Hudsonbai-Compagnie sandte von 1833 bis 1834 (nach Berne) folgende Massen von Häuten und Pelzfellen nach Europa:

Hermelins	491
Waschbären	713
Dachse	1069
Biber	1074
Bielfraße	1571
Iltis	5296
Bären	7451
Schwäne	7918
Wölfe	8484
Füchse	9947
Luchse	14255
Fischottern	22303
Nerze	25100
Marder	64490
Seehunde und junge Biber	92288
Visams	694092

Bis zum Jahre 1837 hatte sich der Export bis auf 2,358,000 Felle vermehrt.

Auf den Londoner Pelzmärkten gelangten im Jahre 1892 zum Verkauf: 14580 Ottern, 122656 Marder, 150820 Seehunde, 26224 Bären (darunter 300 weiße), 87458 Füchse (darunter 9390 weiße), 5984 Wölfe, 9787 Luchse, 57200 Biber, 162434 Minks, 202592 Opossums, 1082795 Visams. Der Werth der in den Jahren 1891/93 nach Großbritannien eingeführten Pelze beziffert sich

1890/91 auf 261002 Pfund St. (5,220,040 Mark)
1891/92 auf 225906 Pfund St. (4,518,120 Mark)
1892/93 auf 296171 Pfund St. (5,923,420 Mark)

Die mächtige Gesellschaft besaß 1895 über 1000 Angestellte, die indianischen Jäger nicht gerechnet, und zahlreiche, über ein Gebiet von 3,700,000 Quadratmeilen verstreute Etablissements. Sie war es, die eine Reihe unerschrockener Forscher nach den arktischen Regionen entsandte, welche zum Theil die wichtigsten Entdeckungen machte, unter ihnen ein Mackenzie, ein Franklin und Arbore.

In der Wahl der Mittel war man freilich höchst gewissenlos. Was man fand, schoss man über den Haufen, selbst den seltensten Thieren wurde seinerlei Schonzeit genährt. Mit Fallen, mit Gift, Pulver und Blei stellt man rücksichtslos den Pelzthieren nach, mit dem vorauszusehenden Resultat, daß sie schon jetzt angefangen, seltener zu werden, ja daß einzelne der schönsten Arten bereits dem Aussterben nahe sind. Was ist z. B. von den ehemals so zahlreichen Bibern noch übrig geblieben? Freilich wagen die mutigen Pelzjäger ihr Leben an ihr Geschäft, und muß man deshalb ihr Beginnen einigermaßen entschuldigen. An manchem kostbaren Pelze steht das Blut seines Erbenters. Selbst Kriege rief die Eisernacht zwischen den concurrirrenden Gesellschaften nach, so 1814 zwischen der Hudsonbai- und Nordwest-Compagnie, die sich, wie angeführt, später zu einer Institution vereinigten.

Es würde uns zu weit führen, wollten wir den Lesern an dieser Stelle von den tausend Listen und Mitteln erzählen, deren sich die Pelzjäger bedienen, um sich in Besitz der kostbaren Felle zu setzen. Auch über die Zubereitung, Färbung u. s. w. können wir uns hier nicht näher verbreiten. Dagegen wird es interessiren, eingehenderes über den Werth der beliebtesten Pelzarten zu vernehmen. Hiernach steht man die Felle in 3 Klassen ein, je seltener der Pelz, je schöner, leichter, haltbarer, weicher u. s. w. er ist, desto höher steht er naturgemäß im Preise. Zobel, Blau- und Silberfuchs, Seerotter, Sealstkin (Pelzseehund), Biber, amer. Iltis u. s. w. gehören zu den Pelzwaren erster Klasse, während Skunk (Stinkthier), Marder, Nerz, Luchs u. s. w. in zweiter und Opossums, Kaninchen, Astrachan u. s. w. in dritter Klasse rangieren. Im Einzelnen weicht diese Eintheilung natürlich vielfach

ab, da es naturgemäß auf die Qualität der Felle ankommt. Bei dem Zobel gilt das Fell für um so schöner, je größer seine Dicke, Weichheit und Gleichfarbigkeit, insbesondere aber, je ausgesprochener die ins bläulichgräue ziehende rauchbraune Färbung des Wollhaars ist. Diese Färbung wird von den sibirischen Zobelmännern das „Wasser“ genannt und nach ihm der Werth des Felles abgeschätzt. Je gelber das Wasser, je lichter das Grannenhaar, um so geringer der Werth. Die unablässige Verfolgung hat den Zobel in die dunkelsten Gebirgswälder Nordostasiens zurückgedrängt, und da ihm der Mensch auch hier begierig, ja mit Einführung seines Lebens, nachfolgt, muß er stets weiter sich zurückziehen und wird immer seltener. Wie Steller mittheilt, gab es in Kamtschatka früher soviel Zobel, daß die Einwohner die Kosaken auslachten, wenn sie ihnen ein Messer für ein Zobelfell gaben. Ein Mann brachte einmal ohne Anstrengung mehr als 80 Zobel in einem Winter zusammen. Der Preis eines Zobelfells schwankt bei uns zwischen 30 und 500 Mark und es gelangen, nach Lomer, aus Asien jährlich über 100,000 Felle im Gesamtwert von über 4 Millionen Mark in den Handel. Das Hermelinfell wurde ehemals von Fürsten getragen; zur Zeit kommen jährlich 400,000 Felle (Gesamtwert 3,000,000 Mark) zum Verkauf. Der amerikanische Zobel erreicht nur 75 Mark als Höchstpreis, für virginischen Iltis zahlt man im Norden Amerikas 30 bis 80 Mark und für einen daraus bereiteten Pelz 1200 bis 4000 Mark, während das Fell des Landilitis, obwohl er ein warmes, dauerhaftes Pelzwerk liefert, nur etwa 4 Mark geschätzt wird. Freilich gelangen jährlich nur ungefähr 12,000 Felle des virginischen Iltis, dagegen ca. 600,000 des Landilitis in den Handel.

Der Luchsbalg zählt zu den geschäktesten Pelzartikeln, die skandinavischen gelten als die schönsten und größten und werden mit 25 bis 30 Mill. bezahlt. Es kommen aus Russland, Schweden und Norwegen jährlich etwa 25,000 Felle in den Handel. In Deutschland wurde der letzte Luchs im Februar 1846 erlegt. Nerzfelle (Minks) schwanken je nach ihrer russischen oder amerikanischen Abkunft zwischen 1½ bis 10 Mark. Skunksbalge kosten zwischen 4 und 8 Mark. Dieses Thier muß so schnell wie möglich getötet werden, damit es nicht seine mit dem übelsten Parfüm gefüllte Drüse entleert und den schönen Pelz verdorrt. Von Biber kommen im Jahre ca. 150,000 Felle (Preis zwischen 20 bis 60 Mark), vom Seehund ½ bis 1 Millionen (im Werthe von 2 bis 4 Mill. Mark) in den Handel. Die größte Ausbeute liefern den Jägern noch immer die Bisamratten, von denen jährlich bis 4 Millionen erlegt werden. Ein Bisamfell gilt bis 2½ Mark, steht aber des eigenartigen Geruchs wegen nicht allen Pelzliebhabern an. Unter dem Namen Astrachan und Krimmer kommen die nach der Stadt Astrachan benannten Felle der tatarischen Lämmer in den Handel.

Der Hauptstapelpunkt für den internationalen Rauchwarenhandel ist Leipzig, wohin jährlich für 40 Millionen Mark Pelzwerk eingeführt wird, allerdings nicht für den deutschen Verbrauch allein, da 65 Prozent der Ware ins Ausland gehen. Deutschland erzeugt einen großen Theil seines Bedarfs an Pelzwerk selbst, ja es gibt noch ansehnliche Mengen an das Ausland ab.

In der Haupstadt sind es Kaninchen-, Lämmer-, Ziegen- und Katzenfelle, aber auch Marder- und Skunksbalge werden in Mengen geliefert. Der Umsatz aus erster Hand in diesem Handel, soweit ausschließlich die deutschen Lieferungen in Frage kommen, beträgt zur Zeit bereits etwa siebzig Millionen Mark. Dreiviertel dieser Summe entfallen auf den Umsatz mit dem Auslande.

Wir ersuchen aus letzteren Zahlen, daß wir, sofern unser Sinn nicht gerade nach den wertvollen Fellen des Nordens steht, der Abnahme der Pelzthiere in Sibirien und Nordamerika vorläufig mit einer gewissen Ruhe entgegensehen können. Wenn die Zobel, Hermelin und Comp., auch wirklich aussterben sollten, zu frieren brauchen wir nicht, nur den alten Luxus können wir nicht mehr treiben. Immerhin ist im Interesse einer gedeihlichen Fortentwicklung des Rauchwarenhandels zu wünschen, daß von den Regierungen der gewissenlosen Niedermeiselung nützlicher Viehflügler und Vögel, die noch dazu in Gegenden hausen, wo sie den Menschen durchaus nicht schädlich werden, ein Ende gemacht, das heißt, die Pelzjagd geregelt und unseren Lieferanten wider Willen wenigstens eine Schonzeit bewilligt werde.

Ein Kindermädchen gesucht Friedrichstraße 29. 261
 Ein fleiß. sauberes Mädchen gesucht bei **Rumbler**, Wilhelmstr. 14. 325
 Mädchens vom Lande (hoher Sohn) gesucht Webergasse 15. 2.
 Mädchens gesucht für kleine Familie. **Müller's** Bureau, Mauerstraße 13.
 Einfaches anständiges Fräulein, welches sein bürgerlich
 Kochen kann und jede häusliche Arbeit versteht, per
 1. Februar gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422

Gesucht auf gleich ein Mädchen für allein, gut kochen und jede Ausarbeit wie auch gute Zeugnisse und Empfehlungen werden verlangt. Zu melden Adolphsallee 39, 2. 426

Man sucht für eine kleine Familie in Frankfurt ein braues Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Haushalt übernimmt, gegen guten Lohn. Anfragen Moritzstraße 26, 1 St.

Zimmermädchen für Hotel und Pension 1. Ranges, sow. abrette bessere Stubenmädchen, nette Haushälterinnen, bessere Kindermädchen und zehn gute Alleinmädchen, welche kochen können, für H. Haushalt sucht

Dörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7, 1. Et.

Auf 20. Januar wird ein Mädchen das selbstständig kochen kann, sowie ein Zimmermädchen, das nähen kann, gesucht Idsteinerstraße 8, 1.

Ein Mädchen, das etwas kochen versteht, wird auf gleich gesucht

Hotel Victoria.

Auf sofort ein braues einfaches Mädchen gesucht für Hans und Küche Michelstraße 10, Part. 425

Ein eins. Mädchen z. zwei J. (sechsjähr. beide St.) ges. Adlerstraße 9, 1. Ein junges zuverlässiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für Haushalt gesucht Friedrichstraße 14 bei Frau **Meyer**.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Michelberg 26, Spenglerladen.

Eine tüchtige Büfffrau a. gleich gesucht Abelhaidstraße 41, Part. r. 388

Mädchen zum Lumpenfertigen gesucht Louisenstraße 41. 86

Mädchen, das möglichst zu Hause schlafen kann, oder unabhängige Frau

für den ganzen Tag gesucht Wörthstraße 11, 2.

Kaufmädchen gesucht Webergasse 11, im Laden.

Nehme jetzt schon Bestellungen von gut empf. Hotel-

personal für kommende Saison entgegen.

Grünberg's Rheinisches Stellenbüro, Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einer Schweinemetzgerei. Zu erfragen Marktstraße 12, Hth. 1 St. r. bei Fr. **Lang**.

Verkäuferin der Modewarenbranche, im Puppenmarkt versetzt, empl. Central-Büro (Frau **Warlies**), Goldgasse 5.

Als Stütze der Haushalt oder Gesellschafterin, welche auch mit auf Reisen geht, sucht ein gebildetes Fräulein auf sofort oder später passende Stelle. Offerten unter A. F. 121 an den Tagbl.-Verlag. 815

Repräsentantin

aus feinster Familie sucht zum Frühjahr Stellung zur selbstständ. Führung eines feinen Haushaltes. Beste schriftl. und mundl. Ref. Gesl. Off. unter A. A. 4476 an

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Fep. 54/1) F 115

Ein britisches besseres Mädchen wünscht als Haushälterin Stelle. Gesl. Offerten unter T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. **Haushalt**. sucht Stelle zu einz. Herrn, event. Pflege, u. Erz. d. Kinder. Offerten erb. an

Vermittlungs-Büro „Dachim“,

2. Et. 3. Langgasse 8, 2. Et.

Mebr. gute f. dergl. Köchinnen, sowie zwei perf. Herrschäfts-köchinnen mit pr. Z. f. 1. Hebr., bess. Kinderin, engl. Spr., perf. im Schnittern, f. Zimmerm., gew. in Hand- u. Haushalt, 3- u. 4-j. Z., empl. Central-Büro (Frau **Warlies**), Goldgasse 5.

Ein Mädchen sucht Stelle als besseres Haussmädchen. Näh. Mädcheneheim, Jahnstraße 14.

Ein tüchtiges Haussmädchen sucht Stelle auf 15. Januar oder später. Näh. Kapellenstraße 48, Part.

Erfahrene ältere Witwe

sucht Stelle zu einem Herrn oder als Hotelzimmerhaushälterin. Offerten unter O. H. 165 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebildetes anständ. Fräulein sucht für sofort Stellung, am liebsten im Conditorei oder Feindaderei, überd. auch eine Filiale. Off. unter F. H. 169 an den Tagbl.-Verl.

Ein gebildetes junges Mädchen von angenehmem Aussehen, aus guter Familie, sucht Stelle bei einer Dame, ev. als Reisebegleiterin. Gesl. Offerten unter A. 27203 " (No. 27203) F 29

D. Frenz in Mainz.

Ein geb. Fräulein wünscht die Führung eines Haushalts zu übernehmen. Beste Referenzen. Gesl. Off. u. V. F. 130 an den Tagbl.-Verlag. Eine zuverlässige Frau sucht eine Monatsstelle. Näh. Hartingstraße 9, 1 St. 1. Gut empfohlenes Mädchen sucht Monatsstelle. N. Wellstr. 33, B. 3. Eine unabh. Person, in allen Hausharbeiten, sowie im dergl. Kochen erfahren, sucht Beschäftigung in f. Haus oder Hotel für den ganzen Tag. Näh. Körnerstraße 41, im Dach r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält jeder schnell überall hin. Vorhere per Postkarte Stellenauswahl. (E. G. 129) F 22

Courier, Berlin, Westend.

Buchhalter

zur Führung der Hauptbücher und feineren Correspondenz gesucht. Nur solche Reflectanten wollen ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen an den Tagbl.-Verlag unter Chiffre K. H. 164 einsenden, welche Vertrauensposten geführt und prima Zeugnisse besitzen.

Commis

mit schöner Handschrift sofort gesucht. Schriftl. Off. unter G. A. 552 an den Tagbl.-Verlag. 272

Commis

mit schöner Handschrift zur Ausbildung gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Spiegelgasse 7.

Ein durchaus erfahrener Kaufmann zur Inventuraufnahme sofort auf kurze Zeit gesucht. Offerten sub L. A. 561 an den Tagbl.-Verlag. 423

Für sofort fleißiger zuverlässiger Colporteur zum Vertrieb eines sehr abzählbaren Blattes bei hohem Verdienst sucht

J. Magin's Buchhandlung, Inh. L. Reichwein,

Wiesbaden, Bellistraße 11.

Siehe einen jungen Hotelkellner. Frau **Beuerbach**, Meißberg. 21.

Gärtnergehülf für Gemüsebau bei dauernder Stelle per sofort oder 1. Febr. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 448

Lehrling

mit guter Schulbildung per sofort oder später gesucht bei

J. Bacharach,
4. Webergasse 4.

Lehrling gesucht von

L. Freeb. Schreiner und Stuhlmacher, Moritzstraße 46.

Ein Sattler- und Tapezierlehrling gegen Bergüt ges. Helenestraße 9.

Ein Lehrlinge gesucht auf gleich oder auch etwas später von

Theodor Sator. Tapezierer u. Decorateur, Rheinstraße 94.

Ein Conditorlehrling sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 211

kräftiger Junge kann die Gärtnerei erlernen.

Georg Wieser. Handelsgärtner.

Starke Hausbursche wird ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwabacherstr. 9.

Ein gewandt. Hausbursche, der im Regelmaßen erfahren ist, gesucht Goldgasse 2a.

Ein junger Hausbursche wird gesucht

Zwei Knechte, zwei junge Hausburschen sofort ges. Mosbach, Kirchstraße 4.

Ein Bursche zum Schneppelrenfahren gesucht Hellmundstraße 53.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, 21 Jahre, perfecter deutscher u. franz. Correspondent, gute Kenntnis der engl. Sprache, Stenograph, mit allen Comptoir- und Lagerarbeiten vertraut, sucht Stellung auf einem Büro. Offerten unter J. H. 163 an den Tagbl.-Verlag. 405

Tüchtige Restaurations- und Hotel-Kellner suchen Stellen.

Lang's Stellen-Büro, Marktstraße 12, H. 1 St. r.

Ein solid, zuverl. verh. Mann, Anfangs Wer., cationsfähig, f. Stelle als Kassirer od. dergl. Näh. im Tagbl.-Verl. 245

Cautionsfähiger junger Mann sucht Stellung in einem Geschäft. Walramstr. 17, 2.

Ein braver Junge mit gutem Schulzeugnis sucht Stellung auf einem Buchbureau zur Ausbildung. Näh. Tagbl.-Verl. 390

Tüchtige Knechte u. Schweizer suchen Stellen durch Müller, Mosbach.

Fremden-Verzeichniss vom 11. Januar 1896.

Adler.

Stech. Frankfurt
Aron. Paris
Liebrecht, Gutsb. Gilserhof
Ascher. Berlin
Misch. Berlin

Einhorn.

Fürth, Kfm. Offenbach
Berck, Kfm. Alsfeld
Elberzhausen. Remscheid
Ermuth, Kfm. Frankfurt
Müller, Kfm. Frankfurt
Wilhelm, Kfm. Hamburg

Eisenbahn-Hotel.

Strauss, Kfm. Frankfurt
Schröner. Berlin

Grüner Wald.

Sennlaub, Kfm. Alsfeld
Steiner, Kfm. Heiligenstadt
Füger, Kfm. Auerbach
Jost, Kfm. Darmstadt
Ulbricht, Kfm. Berlin
Rheins, Kfm. Neuss

Haller, Kfm. Darmstadt
Batzler, Kfm. Göppingen
Silberstein, Kfm. Frankfurt
Gund, Kfm. Neuwid
Lüner, Kfm. Retlingshausen
Vetter, Kfm. Neuwid

Hotel Kaiserhof.

Henry. London

Hotel Karpfen.

Kühn, m. Fr. Heidelberg

Mann, Kfm. Köln

Schneider. Dresden

Hotel Minerva.

v. Amerongen. Breslau

Trost, Fr. Hügelwagen

Crüger, Kfm., m. Fr. Bonn

Villa Nassau.

v. Lade, m. Bed.

Monrepos-Geisenheim

Cadenbach, Fr.

Monrepos-Geisenheim

Hotel National.

Schulze, m. Fr. Augsburg

Hotel du Nord.

Kirrmeyer, Fabr. Speyer
Schulz, m. Fr. Frankfurt
Türmann, m. Fr. Bremen

Nonnenhof.

Bernstein, Kfm. Köln

Maas, Kfm. Oberbrügge

Auerbach, Kfm. Köln

Mannheim, Kfm. Köln

Levy, Kfm. Brüssel

Hofheimer, Kfm. Calais

Deidesheim, Kfm. Neustadt

Fleissner, Kfm. Berlin

Wellers, Kfm. Crefeld

Emsheimer, Kfm. Frankfurt

Dr. Pagenstecher's Augenklinik.

Durham Trotter. Selkirch

Snyder, Rent. Haag

Snyder, Fr. Haag

Pfälzer Hof.

Mäller. Eberstadt

Rahang, Kfm. Dingelstadt

Scherf. Steckenroth

Schäfer. Flacht

Lewald Kettenbach

Promenade-Hotel.

Klippl, m. Fr. München

Schlössmann, m. Fr. London

Zur guten Quelle.

Dehoff, Fr. Ems

Schenkelberg. Frankfurt

Bender, Fr. Coblenz

Rhein-Hotel.

Meister, m. Fr. Hamburg

Kaufmann. Würzburg

Hesse, m. T. Landshut

Hotel Schweinsberg.

Habel, Kfm. Marburg

Siewert, Stud. phil. Rostock

Lülwes, Kfm. Hannover

Basse, Kfm. Cassel

Spiegel.

Wachtel. Berlin

Taunus-Hotel.

Classen, Bauinst. Hamburg

Boessevain. Amsterdam
Remboth, Fr., Rent. Diez
Scholz, Fr. Frankfurt
v. Winning, Lieut. Mainz
Levy, Kfm. Prag

Hotel Victoria.

Gérardy. Lüttich

Pancera, Fr. Wien

Pancera, Fr. Wien

Sturm, Gutsbes. Rüdesheim

Messinger, Fr. London

Hotel Weins.

Eichenauer. Giessen

In Privathäusern:

Kuranstalt Dr. Abend.

Baur, Kfm. Fürth

Pension Nerothal.

Phillpotts, Prof. Bedford

Phillpotts, Fr. Bedford

Wilhelmstrasse 38

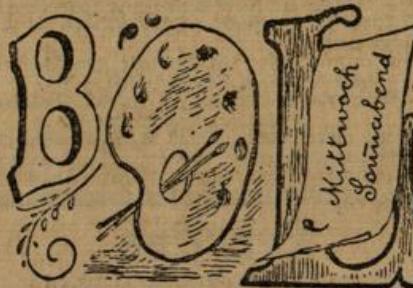
van Soest, Fr. Haag

van Soest. Haag

Rätsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Silderrätsel.



Deckfrir-Ausgabe.

(Das Schlüsselwort bezeichnet ein mächtiges Reich.)

1 9 10 10 — 2 r 5 4 — g 2 10 i 2 5 5 — i 6 7 — m 2 i 10 2 5
— 8 2 b 2 10 5 — r 2 6 7 4.
B 2 10 10 — i 6 7 — m i r 5 — j 2 1 i 2 10 — 4 9 9 —
9 3 f 5 — 10 2 3 — 2 r b 2 3 4 2.
(5 6 7 i 8 8 2 r.)

Verirbild.



Wo sind die beiden Maler?

Magisches Quadrat.

In die Felder nebenstehenden Quadrates sind die Buchstaben

A	A	D	E
E	H	L	L
N	N	S	S
S	U	U	W

berart einzutragen, daß die wagerechten und senkrechten Reihen gleichlautend folgende Bedeutung haben:

1. Fisch.
2. biblischer Name,
3. Huf,
4. geographische Bezeichnung.

Rätsel.

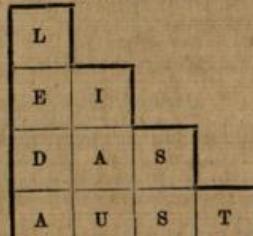
Es nennt dir meinen lieben Freund.
Nicht ist's so einfach wie es scheint:
Als Er verschwunden,
Ward ich gefunden.

Auflösungen der Rätsel in No. 7.

Bilderrätsel:

Eile mit Weile.

Magisches Dreieck:



1) Löff. 2) Leda. 3) El. 4) das. 5) Auff. 6) Leib. 7) Gib. 8) Gida.
9) Elias. 10) Sau. 11) Ida. 12) Eis. 13) Stiel. 14) Aft. 15) Susa.
16) Adel. 17) Lissa. 18) Elis. 19) Idus. 20) Lied.

Charade:

Hochmuth.

Telegraphenrätsel:

Der Erde förmlichster Gewinn
Ist frohes Herz und reiner Sinn.

(Seume.)

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser ausgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Rätsel einenden. Die Rätselloser müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Selt. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepahte

Wollstoff-Portieren!!darunter wunderbare Neuheiten. Restbestände v. 4.—12
Schäle, per Schale à 2,50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.**Engl. Tüll-Borhänge,**weiß u. crème, abgepaft u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände
von 2—6 Fenster, per Fenster 2,50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.**Teppichhandlung Julius Moses,**
früher in Firma S. Guttmann & Co.,
1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15552
Ecke Webergasse und Al. Burgstraße.**Nuss-Oel**zum Dunkeln grauer und rother Haare, sowie zur Stärkung derselben per
Glas 50 und 100 Pf. Nur acht mit der Firma Franz Kuhn, Parf.,
Nürnberg. Hier bei W. Möbus, Drog., Launusstr. 25; O. Siebert,
Drog., n. d. Rathskeller; W. Schild, Drog., Friedrichstr. 16,
u. L. Schild, Drog., Langgasse 3. F 64**Zu verkaufen**wegen Mangel an Raum ein noch wenig gebrauchter schöner Amerikaner
Osen mit Nickelbeschlag Adolphstraße 5, 1 r. 413**Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.****In Fuß um die Welt.**

(2. Fortsetzung.)

Reisebericht von A. v. Mengarien.

(Nachdruck verboten.)

Ungefähr 3 Tages (21 Werst) vor Mansenan ging ich an einem übermauerten Brunnen voll grünen, übelriechenden Wassers vorüber, in den ein Perse seine Schuhe zum Weichen gelegt hatte, während er selbst das Wasser trank. Hier war es auch, wo mich vier Derwische in einer grenzenlos unverschämten Weise umringten und mit Gewalt eine Unterstellung erpressen wollten. Ich war weder in der Lage noch in der Lust, vier Bettlern auf einmal Almosen zu geben, zudem noch bei einer ähnlichen Forderungsart. Daher schenkte ich ihnen keine weitere Aufmerksamkeit, schob einen der halbnackten Wichte, der seinen mit einem Teufelskopf und flirrenden Ningen geschmückten Stab vor meiner Nase hin und her schwang, zur Seite und wollte ruhig weitergehen, wenngleich Alles in meinem Innern brodelte. Ich bitte die schrecklichen Stechfliegen, die immer noch hinter mir waren, nicht zu vergessen, zudem peinigte mich ein unausstehlicher Hunger und Durst.

Kaum war ich jedoch wenige Schritte gegangen, so spürte ich, wie mich einer der Lumpen am Kragen erfasste, und noch hatte ich nicht Zeit mich umzuwenden, so lag ich fast am Boden, so heftig wurde ich zurückgerissen. Im Nu waren Revolver und Dolch aus dem Gürtel, der Hahn gespannt und so stand ich da, dieses Mal fest entschlossen, bei einer sich wiederholenden geringsten Feindseligkeit nicht wie sonst in die Luft zu schießen. Die Strolche hatten ihre Knüttel erhoben und so standen wir uns einige Augenblicke gegenüber.

Als ich über diese Begebenheit in Sowjewar sprach, meinten die dort lebenden Armenier, daß es unter den Derwischen mehrere gebe, die durch allerhand Lasten, hauptsächlich durch den Opiumgenuss halb blödsinnig sind. Vom Blödsinn bis zur Narzese ist oft nur ein Schritt und fast machten die vier Bandstreicher auf mich den Eindruck, als seien sie letzterer verfallen. In Teheran wirft einem der Fakir die Gabe in's Gesicht, wenn man seine latonisch hergesagte Forderung nicht auf Heller und Pfennig befriedigt und von derselben Sorte schien mir meine Gegner zu sein, die nun immer näher und näher kommend, mich offenbar einschüchtern wollten. Denselben Gedanken aber hatte auch ich gefaßt!

Urplötzlich ließ ich meinen Kragen zur Erde sinken, den Revolver und Dolch vertauschend, sodaß letzterer in der rechten

Hand sich befand, und im selben Augenblick stand ich auch mitten unter den Derwischen.

Zu ähnlichen Handstreichen hatte mir der Kontrolleur des indoeuropäischen Telegraphen Herr St. in Mianeh gerathen, der schon lange Jahre in Persien weilte und das Volk nach allen Seiten kennt. Von ihm wird erzählt, daß er, auf die bodenlose Freigkeit der Perse bauend, zu Pferde unter die sich ihm widersehende Bevölkerung eines ganzen Dorfes gesprengt sei, und dadurch tatsächlich ein Auseinanderlaufen der ruhmreichen Nachkommen des Darius und Xerxes bewirkt habe. — Auch ich hatte ganz denselben Erfolg zu verzeichnen, worauf ich unbeküllt meinen Weg forschte. Personen, die mit den örtlichen Verhältnissen vertraut sind, haben ohne Überreibung sich dahin ausgesprochen, daß man mit einem Heere von fünftausend tüchtigen Soldaten ganz Persien erobern könnte. Ich schließe mich dem an, denn selbst die heutigen Kinder Israels sind Löwen an Mut, im Vergleiche mit jenem verkommenen Volke!

Noch ganz unter dem Eindruck des eben Erlebten, traf ich schon gegen Abend in einem Dörfchen kurz vor Mansenan ein. Mein Weg führte direkt ins Theehaus, denn ich war fast verschmachtet.

Man stelle sich einen so trägen Orientalen wie nur denkbare vor und verleihe ihm dabei den Leibesumfang eines ausgewachsenen Elephanten. So war der Wirth der Theebude gestaltet, in die ich trat. Mit vor Hitze brennenden Lippen, mich nach allen Seiten nach einer Lübe umschauend, konnte ich nur die Worte: „Besch schahi saty“ (fünf Schahi saure Milch) hervorstoßen, thatsächlich nicht fähig, länger auf einen Trunk zu warten. Ich zitterte vor Verlangen, rasch meine Lippen zu nehen.

O diese Sekunde, bis das Monstrum von einem Wirth bis zu mir herangewatschelt war, dann sein ironisches Lächeln, mit dem er mich von oben bis unten anstaunte, und schließlich — o Graus, setzt sich das Ungeheuer noch neben mich auf die Erde! — — Berstehen Sie, meine guten Leser, es mußte ja mindestens 5 Minuten dauern, bevor dieses Wallroß sich wieder erhob und in Schwung brachte, um zum Milchtopf zu gelangen — und meine Höllenqualen!

Zuerst war ich sprachlos, ich hätte weinen können! — doch als der Wirth den Mund öffnete und ich das Wort „asp“ vere-

Waaren.

Billigste Bezugsquelle!

Einzelverkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Echte

Silber.

Specialität: Tischbestecke v. echtem Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Silber.

Strenge reelle Bedienung, feste Cassapreise!

Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen
Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,

Bärenstraße 8, 1.

Metall.

Vespern.

Geflügelmästerei Biebrich, Bezirks-Herausprechstelle
No. 24,
empfiehlt noch frische Hafermästgänse und versendet solche nach allen
Bahn- und Poststationen. Wiederverkäufer Vorzugspreise.
Achtungsvoll S. Marx.

nahm, da wußte ich, was nun folgte. „Asp“ heißt Pferd und nun sollten zuerst alle die hundert blödsinnigen Fragen kommen, mit denen man mich aller Dingen belästigte und erst dann sollte ich trüsten können! Er fragte, ob ich ein Neinpferd habe. — „Ja,“ sagte ich und zeigte auf meinen Stock; dann nahm ich den „ehrwürdigen“ Milchtopf, den noch kein Christenmund berührt hatte, vom Boden auf und trank, trank und trank. O wie es göttlich mundete!

Mund um mich her entstand eine Aufregung. Nicht das Gefäß hatte ich dauernd verunreinigt, denn dasselbe kann der Muselman durch Untertauchen in kaltem Wasser säubern, sondern zehn Liter Milch waren (zwei davon hatte ich ausgetrunken) unrettbar verloren.

„Trinkt nur ganz ruhig den Rest, Ihr Popanze, werdet Euch nicht vergiften!“ sagte ich auf Deutsch, warf einen Silberling dem Wirth vor die Füße und „drückte“ mich, denn nun, wo mein Durst gelöscht war, hätte ich kein Königreich mehr für ein Pferd geboten, alias kein Prügel für einen Trunk Milch riskirt!

Nach einer Stunde saß ich in Mansenan beim Telegraphenchef, der allerdings nur sein Persisch kannte, trotzdem unterhielten wir uns jedoch von Verschiedenem und im Speziellen vom armen Frank Lenz, über dessen Ermordung ich als Erster die Nachricht nach Mansenan brachte. Der Beamte hatte den unglücklichen jungen Radfahrer gleichfalls beherbergt und man sah es ihm an, daß der Tod des kühnen Weltumfahrers ihm nahe ging.

Bis zum späteren Abend saßen mein freundlicher Wirth und ich uns gegenüber, sagen konnten wir uns allerdings nicht viel. — Seltsam ist es, daß der auffeßabdhansche Türke für die Begriffe „Glas“ und „Thee“ die russischen Worte „Stakan“ und „Tschai“ annektiert hat, während der Perse ganz ordentlich das deutsche „Glas Thee“ anwendet. — Während ich mich später damit beschäftigte, Notizen in mein Buch zu vermerken, machte der Beamte Anstalten, mir ein Attest in das Wanderjournal einzutragen. Jeder schriftkundige Perse hat sein Schreibzeug steis bei sich. Dasselbe besteht in einem länglichen Penal, einem Gefäß mit aufgelöster Tinte, mehreren Stäbchen aus Rohr, die er kunstvoll anspitzt und zum Schreiben zuschneidet und Messer, Scheere, Lineal &c. Sehr gravitätisch sieht er zuerst alle seine Federn an, bevor er an das schwierige Werk geht, dessen Kenntniß ihm den Titel Mirsa einträgt. Selbst jeder Prinz führt diesen Titel, allerdings hinter seinem Namen, während andere Sterbliche denselben vorzusehen pflegen.

Überall gab es jetzt von Sunnitern bewohnte Dorfschaften, als ich weiterzog. Die Noth und das Elend unter der Bevölkerung kennen keine Grenzen.

So begegnete mir z. B. ein ganz alter Pilger und nach Sitte der Mesccheder Wallfahrer küßte er mich, trotzdem ich ihm sagte, daß ich ein „Kofot“ (Christ) sei. Der arme Alte sah so elend aus, daß ich ihm eine kleine Unterstützung gewährte, worauf er vor Freude bitterlich zu weinen anfing. Weiß Gott, wie lange er schon von Wasser und Kräutern gelebt hatte, denn der geizige Perse giebt ja dem Armen nur höchst selten ein Almosen. Ich habe es sehr oft gesehen, wie die Leute mit den Fingern in der Erde nach Wurzeln scharren, die sie dann unglaublich sofort verzehren.

Nachdem ich ca. 12 Werst marschiert war, kam ich an eine übermauerete Quelle, die ein sehr schönes klares Wasser spendete, und gleich darauf folgte ein großes Dorf, ungefähr auf dem halben Wege zwischen Mansenan und Meer. Hier traf ich mit einem bucharischen Mollah (Geistlichen) zusammen, der im höchsten Grade erfreut war, in mir einen russischen Unterthanen zu erkennen. Als wir uns aufs Wärmetafel die Hände geschüttelt hatten, wollte er auf jeden Fall Thee bestellen, doch fürchtete ich mich, zu verspätet, da ich die Absicht hatte, an jenem Tage über das Dertchen Meer hinauszutwandern und in Summe 8 Tarsach (66 Werst) zurückzulegen. Daher eilte ich weiter.

Im Meer war das Theehaus von uralten Maulbeerbäumen umringt, die eine derartige Fülle von Früchten aufwiesen, daß sie überall umherlagen. Hier wollte ich mich ein wenig erholen und etwas genießen, doch wurde es mir fast zur Unmöglichkeit gemacht. Die Leute waren wie die Stechfliegen vom Tage vorher.

Raum hatte ich Platz genommen, so waren auch sie da, mich berichtig mit Fragen belästigend, daß ich nicht wußte, wohin mich

zu wenden. Als ich zuletzt nicht mehr antwortete, „stierten“ sie mich einfach an, wobei einer, der kaum zwei Schritte von mir entfernt saß, schließlich einschloß.

Die Sonne neigte sich immer mehr dem Horizont zu und noch hatte ich 21 Werst bis zum Dorf Nivan zu machen, denn ich wollte am folgenden Tage zeitiger in Sawsewar eintreffen. Daher erhob ich mich alsbald und im Sturmschritt ging es weiter.

Merw, den 21. Juli 1895.

Alles, was sich über Mescched sagen läßt, finden meine freundlichen Leser in untenstehendem Abriß, den ich mit gütiger Erlaubniß des Herausgebers theilweise einer Arbeit des Spezial-Korrespondenten der „Sakasp. Obsr.“ entnehme, zum Theil aber, mich auf verschiedene andere mündlich erhaltenen Nachrichten fügend, abzufassen gedenke. Uns Christen ist es nur gestattet, die Vororte der sogenannten heiligen Stadt, die an und für sich nichts weiter, als einen ewigen Seuchenherd, ein Uding an Schmutz und Vernachlässigung darstellt, zu betreten; der sogenannte „Bast“: die eigentliche, von einer Kette umringte Stadt bleibt jedoch jedem Nichtmuselmanen bei Androhung der Todesstrafe verschlossen. Die verschiedenen Wallfahrer hatte ich auf dem Wege dahin kennen gelernt, Schmutzneuster habe ich genug im übrigen Persien gesehen und daher wählte ich lieber den unvergleichlich interessanteren Weg über das Gebirge und Kutschan zur russischen Grenze, als nach Mescched weiter zu wandern.

Ein persisches Lied sagt: „Samariland ist das Antlitz der Erde, Buchara die Macht des Islam, wenn aber nicht Mescched mit seiner lasurfarbenen Kuppel da wäre, so wäre die Welt eine Tauchengrube!“

Mit dem, was sich um und unter der lasurfarbenen Kuppel befindet, macht uns der Korrespondent genannten russischen Blattes bekannt. Er schreibt ungefähr Folgendes: Wir wollen bemüht sein, mit der lasurfarbenen Kuppel von Mescched Bekanntheit zu machen, um einen Schlüß ziehen zu können, ob die Welt wirklich einer Tauchengrube ähnlich wäre, wenn die genannte Kuppel, in die einzudringen es den „Christenbunden“ bei Androhung der Todesstrafe untersagt ist, einst das Zeitliche segnen sollte.

Das Centrum der administrativen Gewalt in Chorassan ist Mescched, welches dadurch allenfalls interessant wird, indem sich dort die in den Augen der Schiiten für heilig geltende Grablette des achten Imams befindet, zu welcher alljährlich tausende von Wallfahrern aus ganz Persien, vom Kaukasus, aus Buchara, dem Afghanistan und aus Indien zusammenströmen.

Die Grablette, die über mehrere Lehnsgüter verfügt, welche ihr ein jährliches Einkommen von 550,000 Kran in barem Gelde und 300,000 Chalvar Getreide im Werthe von ca. 255,000 Rbl., nebst den Spenden der Pilger und den Zahlungen für Grablette, gewähren — hat ihre eigene Verwaltung, Polizei und eine umfangreiche Zahl Bedienter, ihr Krankenhaus (das einzige in Persien), eine Schule und eine Küche für Arme, durch welche sämtliche Einnahmen verbraucht werden.

Die Administration besteht:

a. aus dem Musta wali-bashi, der den zehnten Theil aller Einnahmen erhält, zehn Gehülfen, welche die Lehnsgüter verwalten, 33 Untergehülfen und 3 Lehrern;

b. fünf „Sarkischis“, das heißt Ablösungen an der Grablette, von denen jede aus 213 (!) Personen besteht;

c. sechs Ablösungen unter dem Namen „Kura“ (Koranleser), jede 7 bis 12 Personen fassend;

d. dem Chef des Krankenhauses, drei Doktoren und 41 Bedienten;

e. dem Chef der Bibliothek mit 8 Dienern.

f. dem Chef der Rechnungsabtheilung mit 18 „Rechnern“;

g. dem Chef der Ausgabeabtheilung mit 10 Schreibern;

h. dem Chef zur Entgegennahme von Pfändern und fünf Empfängern;

i. dem Verwaltenden der Handremonten nebst 21 Gehülfen und j. 15 Mann Bedienung im Theehause, 10 im Speisesaal und dreien Lampenputzern.

Die Schule hat augenblicklich 2 Lehrer (außer den genannten) und 5 (!) Schüler, außerdem wären noch 8 Leichenwässcher und 22 Wassersührer zu nennen.

(Fortsetzung folgt.)

In Chicago prämiert wurden

Leichner's Fettpuder

und

Leichner's Hermelinpuder.

Sie sind die besten und einzigen unschädlichen Gesichtspuder für Tag und Abend, welche die Haut, wie bekannt, bis ins Alter weich und geschmeidig erhalten und ihr einen zarten, rosigen, jugendfrischen Ton geben. Man merkt nicht, dass man gepudert ist. Zu haben in der Fabrik, **Berlin, Schützenstr. 31,** u. i. a. Parfumerien in verschloss. Dosen, auf deren Boden Firma und Schutzmarke eingeprägt ist. Man verlange stets: **Leichner's Fettpuder.** (Man.-No. 2400) F 14

L. Leichner, Lieferant d. Kgl. Theater.

Familien-Toilette-Fettseife

in 5 verschiedenen Gerüchen und vollständig neutral per Pfd.-Packet 80 Pf. empfiehlt 238

H. W. Daub,
Seifenfabrik, Saalgasse 8.

Telephon No. 211.

Zündhölzer, schwedische, Vac. 10 Pf., 10 Vac. 90 Pf., Preumixtus, hochgradig, ver. Schoppen 18 Pf., Scheuerfücher 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lamyen-Cylinder 6 Pf., Seife, weiße 30, gelbe 28, Schwierseite, weiße 20, Höringe 5 Pf., Knebeln 5, Kornflasche 12, Kornbrot 37 Pf. **Schwalbacherstraße 71.**

Abschlag!

Prima Süßrahm - Butter

pro Pfund 1,12 Mt.,
bei 2 Pfund pro Pfund 1,10 Mt.,
von 5 Pfund an " " 1,08 "

= Pfälzer Landbutter =

von 85 Pf. an pro Pfund. 190

C. Gaertner,
Kirchgasse 21.

Feinstes Tafelobst

(extra schöne Spalterfrüchte), versch. Sorten, Reinetten, Borsdorfer, W. W. Calville ic., so auch seine Birnen empfiehlt 122

Joh. Scheben,

Obstgärtnerei, obere Frankfurterstraße.
Verkauf nach außerhalb wird prompt besorgt.

Feinste Süßrahm-Tafelbutter

vom Block, täglich frisch, per Pfund Mt. 1,10 empfiehlt

Th. Hendrich,
1. Dambachthal 1.

Billiger Wein.

1892er naturreiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Steife, in Flaschen. Proben Walramstraße 9, Port. 13175

Französischer Champagner

von E. Mercier & Co., Epernay. (Champagne.)

Jährliche Produktion 4 Millionen Flaschen.

158

(Zollersparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

Carte argent (sehr beliebter leichter Champagner) à Mk. 3.—

Carte blanche

à Mk. 3.75

und bessere Marken in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelhaidstrasse 33.

Niederlage bei Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Per Pfd.
20 Pf.

Malz-Kaffee

Per Pfd.
20 Pf.

(garantiert reines Braumals)

empfiehlt

P. Enders,

Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstraße.

Korff's Kaiseröl

unexplodirbar.

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum.

Ganzüber sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Die **Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage** liefert das Öl nur in zur directen Füllung der Lampen eingerichteten Kästen, welche zum Selbstostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen werden.

Das **Korff'sche Kaiseröl** wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen mit 5 Liter Inhalt zu Mark 1.60,
" 10 " " " 3.20,
abgegeben.

**Korff'sche
Kaiseröl-Fabrik-Niederlage,
Wiesbaden, Kirchgasse 34.**

Telephon No. 140.

Nur ächt, wenn in mit Firma, sowie mit Plomben und Schuhmarke versehenen Kannen. 11678

Zu haben bei:

J. Arzbach, Albrechtsstraße 6.
Franz Blank, Bahnhofstraße 12.
Ed. Böhm, Adolphstraße 7.
Th. Böttgen, Friedrichstraße 14.
Gg. Bücher Nachf., Ede Wilhelm- und Friedrichstraße.
J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße.
Chr. Cramer, Ede Steinstraße und Röderstraße.
Peter Enders, Ede Schwalbacherstraße und Michelsberg.
Fr. Frankenstein, Ede Gustav-Adolf- und Hartungsstraße.
J. Frey, Ede Schwalbacher- und Louisenstraße.
D. Fuchs, Saalgasse 2.
Fr. Groll, Ede Goethestraße und Adolfsallee.
A. Haybach, Ede Hellmunds- und Wellstrasse.
Th. Hendrich, Dambachthal 1.
Aug. Horn, Schwalbacherstraße.
J. Huber, Bleichstraße 12.
H. B. Kappes, Zimmermannstraße 1.
Chr. Keiper, Webergasse.
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.
Ph. Kissel, Röderstraße 27.
Wilh. Klees, Moritzstraße 37.
F. Küttitz, Rheinstraße 79.
Aug. Korthauer, Nerostraße 26.
A. Kray, Herringartenstraße 17.
E. Kräuter Wwe., Moritzstraße 64.
Louis Lendle, Stiftstraße 18.
Carl Linnenkohl, Moritzstraße 38.
A. Loether, Börthstraße 1.
Chr. Mayer, Nerostraße 34.
Gg. Müller, Nicolasstraße 27.
Ph. Milch, Karlstraße 20.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
A. Nicolai, Karlstraße 22.
Joh. Ottmüller, Nerostraße 14.
Peter Quint, Marktplay.
Chr. Ritzel Wwe.
L. Schild, Langgasse 3.
C. A. Schmidt, Ede Helenen- und Bleichstraße.
Gg. Stamm, Delospesstraße 5.
A. Stöppler, Oranienstraße 22.
Fr. Strassburger Nachf.
Ad. Wirth Nachf., Ede Kirchgasse und Rheinstraße.
zu Schierstein: J. Klebach. J. Lauer.
zu Eg.-Schwalbach: Aug. Besier, Hotelierant.

Special-Haus für Damen-Mäntel.

Um mit meinen enorm grossen Vorräthen zu räumen, verkaufe zu bedeutend ermässigten Preisen.

Jaquetts . . .	von Mk. 6 an.
Capes . . .	" 10 "
Kragen . . .	" 4 "
Pelzkragen . . .	" 18 "
Umhänge . . .	" 12 "
Regen-Mäntel . . .	" 6 "
Abend-Mäntel . . .	" 8 "

**S. Hamburger,
Langgasse 11.**

132

Turn-Verein.

Heute Sonntag, 12. Januar 1896:
1. große

carnevalistische Damen-Sitzung
in sämmtlichen feinlich decorirten großen
Sälen unserer Turnhalle, Hellmundstraße 88,
unter gütiger Mitwirkung der wieder auf-
erstandenen

F 237
Merwel.

Einzug des Comitess präzise 181 Minuten
nach 6 Uhr.
Das Comitess.



C. Wolff, Piano-Magazin, Hugo Smith,

Haupt-Vertretung Carl Bechstein. 12025

Niederlage des Concert-Flügels.

Anstalt für Piano- u. Harmonium-Bau.

Meinen werten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich
mein Geschäft von Albrechtsstraße 31 nach

Oranienstraße 48

verlegt habe und bitte, mir das geschenkte Vertrauen und Wohl-
wollen auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvollst

August Kugelstadt.